

Dorfmoderation in Ruppertsberg

Abschlussbericht



Abschlussbericht zur Dorfmoderation in Ruppertsberg

1. Allgemeines	3
1.1. Ausgangssituation	3
1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde	4
1.2.1. Lage im Raum	4
1.2.2. Strukturdaten	5
1.2.3. Flächennutzungen	6
1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde	6
1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Ruppertsberg	8
1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit	9
2. Moderationsprozess	11
2.1. Fragebogenaktion	11
2.2. Auftaktveranstaltung	21
2.3. Bürgerworkshops	22
2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	31
2.5. Abschlussveranstaltung	34
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	38
3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung	38
3.2. Handlungsfelder	38
3.3. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise	41
4. Anhang	42
4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung	43
4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung	44

1. Allgemeines

1.1. Ausgangssituation

Der Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft bewirkt Veränderungen im ländlichen Raum und stellt die Ortsentwicklung vor neue Herausforderungen. Die Dorferneuerung ist ein Förderinstrument des Landes Rheinland-Pfalz zur Unterstützung der Gemeinden, die ihre strukturelle Entwicklung als Selbstverwaltungsaufgabe wahrnehmen. Zuwendungsempfänger ist zum einen die Gemeinde, zum anderen können aber auch private Maßnahmen (wie die Sanierung ortsbildprägender Bausubstanz) durch Mittel der Dorferneuerung gefördert werden.

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und die Gemeinde als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden. Wichtig bei der Dorferneuerung ist die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in den Ortsentwicklungsprozess. Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ist dabei die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie von Senioren.

Ein wesentlicher Baustein der Dorferneuerung stellt deshalb die Dorfmoderation dar. Durch die Dorfmoderation soll erreicht werden, dass die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Gewerbetreibende, die positiven Merkmale sowie die Probleme ihres Ortes benennen und ihre Bedürfnisse und Ideen zur Entwicklung ihrer Gemeinde einbringen. In einem Bürgerforum bestehend aus mehreren Arbeitsgruppen, sind die Lösungsansätze für Entwicklungsprojekte zu erarbeiten.

Im Rahmen des Dorfmoderationsprozesses in Ruppertsberg wurde das Interesse aller Bewohner für das dörfliche Gemeinschaftsleben geweckt und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung von Ruppertsberg erarbeitet. Durch die Gründung von themenspezifischen Arbeitskreisen wurde die Bürgerbeteiligung im Dorferneuerungsprozess verstärkt. Das Ergebnis der Dorfmoderationsphase ist ein umfassender Ideenkatalog mit fundiert herausgearbeiteten Projekten, der als Grundlage für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes dienen wird.



Abbildung 1: Blick in die Schlossstraße (Quelle: Eigenes Foto)

1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde

1.2.1. Lage im Raum

Ruppertsberg ist ein Weinort am östlichen Rand des Pfälzer Walds. Die Ortsgemeinde liegt im Süden des Landkreises Bad Dürkheim und gehört der Verbandsgemeinde Deidesheim an. Ruppertsberg liegt circa acht Kilometer nördlich von Neustadt an der Weinstraße und etwa neun Kilometer südlich von Bad Dürkheim.

Unmittelbare Nachbargemeinden sind (im Uhrzeigersinn): Niederkirchen bei Deidesheim im Nordosten, Meckenheim im Osten, Königsbach im Südwesten und Deidesheim im Nordwesten.

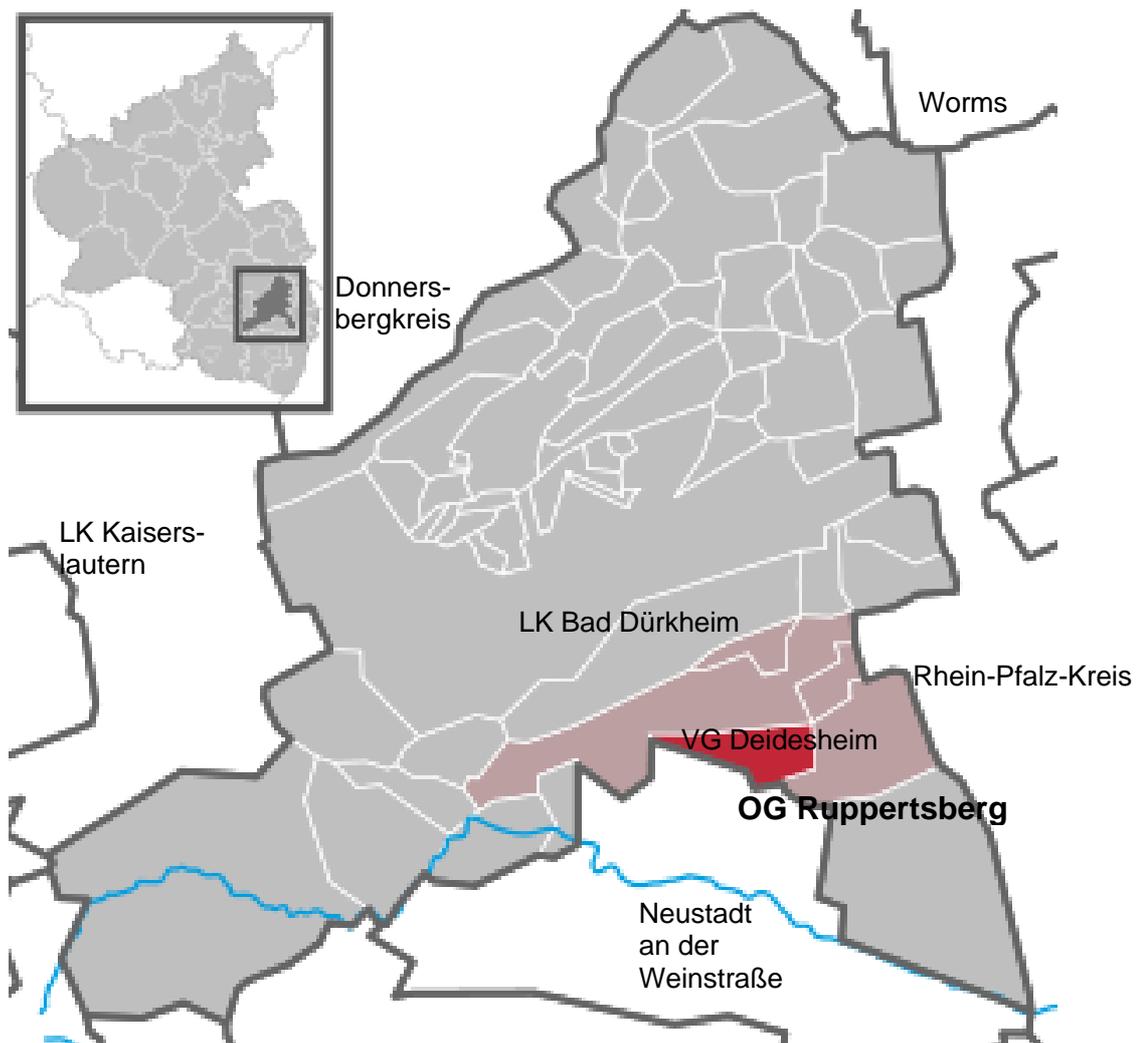


Abbildung 2: Lage Ruppertsbergs im Landkreis Bad Dürkheim (Quelle: Wikipedia 2021, bearbeitet)

Ruppertsberg ist durch die Landesstraße L516 an die umliegenden Ortsgemeinden Deidesheim und Mußbach angebunden. Die wichtigste Anbindung ist die im Osten der Gemarkung verlaufende Bundesstraße B271 (Neustadt an der Weinstraße – Alzey), die zu den überregionalen Anbindungen bzw. zur Autobahn A65 (Landau in der Pfalz - Mutterstadt) und zur Autobahn A6 (Kaiserslautern – Frankenthal) führt. Die Autobahn A65 kann ab Neustadt an der Weinstraße erreicht werden. Die Wegstrecke zur Autobahn A65 in Neustadt an der Weinstraße beträgt ca. zehn Kilometer. Die Autobahn A6 kann ab Grünstadt erreicht werden. Die Wegstrecke beträgt ca. 22 Kilometer.

Der nächste Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) befindet sich in Deidesheim, welcher circa einen Kilometer entfernt ist. Ein weiterer wichtiger Bahnanschluss ist in Neustadt an der Weinstraße vorhanden. Dieser ist neun Kilometer entfernt und bietet eine direkte Verbindung nach Mannheim und Kaiserslautern.

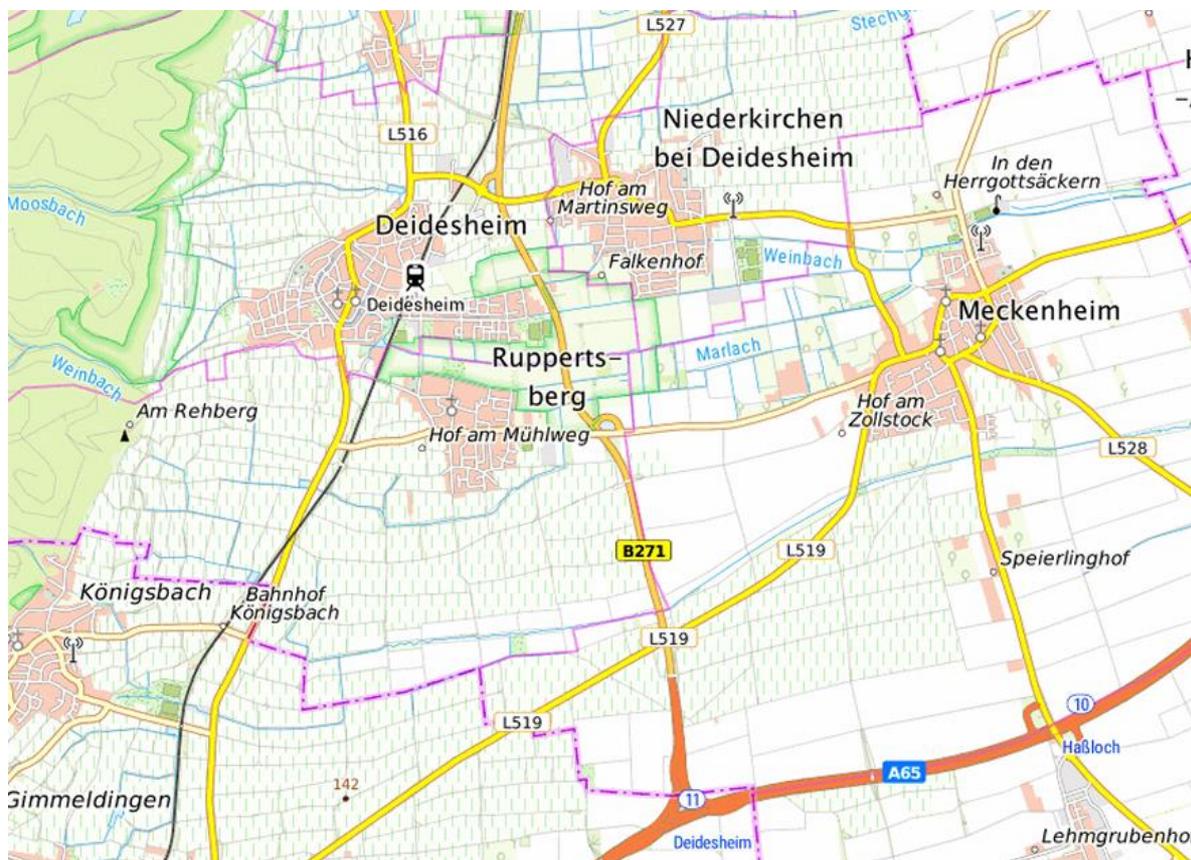


Abbildung 3: Verkehrliche Anbindung der Ortsgemeinde Ruppertsberg (Quelle: LANIS 2021)

1.2.2. Strukturdaten

In Ruppertsberg wohnen derzeit 1.431 Einwohner (Stand 31.12.2020). Im Betrachtungszeitraum 1975 bis 2020 unterlag die Bevölkerung insgesamt einer positiven Entwicklung, die jedoch von einigen Schwankungen geprägt war. Im Jahr 1979 war der Einwohnerstand mit 1178 Einwohnern am niedrigsten. Der Höchststand der Bevölkerungsentwicklung wurde im Jahr 2016 mit 1485 Einwohnern erreicht. Seitdem ist der Bevölkerungsstand leicht abnehmend.

Der Hauptanteil der Bevölkerung (55,2%) ist zwischen 20 und 64 Jahre alt. Der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre ist mit 26,3% höher als der Anteil der unter 20-Jährigen (18,4%).

Aufgrund der sukzessiven Abnahme des Anteils der unter 20-jährigen und dem Anstieg der über 65 Jahre alten Bevölkerung sind in Ruppertsberg die Trends des demographischen Wandels und der Überalterung der Bevölkerung ablesbar. Da in den nächsten Jahren Verschiebungen aus der großen, mittleren Altersgruppe in die Altersgruppe der Ältesten zu erwarten ist, werden sich die bereits angedeuteten Trends (Überalterung, Rückgang der jüngsten Bevölkerungsgruppe) weiter verstetigen.¹

¹ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2020): Regionaldaten zu Ruppertsberg. t

1.2.3. Flächennutzungen

Ruppertsberg erstreckt sich über eine Gemarkungsfläche von 8,06 km². Die größten Anteile daran haben Vegetationsflächen (87,1%). Davon sind 61,2% Landwirtschaftsflächen, 23,1% Waldflächen und 2,8% sonstige Vegetationsflächen. Der Anteil der Siedlungsflächen liegt bei 5,2%, Verkehrsflächen bei 6,1%. Die restlichen 1,6% sind Wasserflächen.²

1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde

Die Ortsgemeinde ist infrastrukturell gut ausgestattet. In Ruppertsberg besuchen die Kinder den örtlichen Kindergarten Sankt Martin in katholischer Trägerschaft. Neben 50 Kindergartenplätzen für Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren, verfügt die KiTa zudem über 20 Hortplätze für Grundschulkinder. Grundschule und weiterführende Schulen sind in der Nachbargemeinde Deidesheim und dem nah gelegenen Neustadt an der Weinstraße zu finden.

Einkaufsmöglichkeiten mit Waren des täglichen Bedarfs werden durch einen Dorfladen, der am Wochenende geöffnet hat und einen Bio-Hofladen, bereitgestellt. In der Nachbargemeinde Deidesheim gibt es einen Supermarkt und zwei Discounter sowie einen Drogeriemarkt.

Die medizinische Versorgung wird durch zwei Physiotherapeuten und einen Podologen sichergestellt. Allgemeinmediziner und weitere Fachärzte befinden sich in den nahegelegenen Nachbargemeinden.

Öffentliche Einrichtungen und Plätze in Ruppertsberg umfassen das Bürgerhaus, die Sportanlage des TV 1894 Ruppertsberg mit Sportheim, die Turnhalle und der Sportplatz. Zusätzlich gibt es in Ruppertsberg zwei Spielplätze.



Abbildung 4: Bürgerhaus Ruppertsberg. (Quelle: Eigenes Foto)

² Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2020): Regionaldaten zu Ruppertsberg. t

Die Infrastruktur wird ergänzt durch die katholische Kirche Sankt Martin. Die Pfarrkirche wird historisch das erste Mal gegen Ende des 13. Jhd. erwähnt und ist auch heute noch ein Wahrzeichen der Gemeinde. Zusätzlich gibt es nordwestlich der Gemeinde einen Friedhof mit Trauerhalle.

In Ruppertsberg sind neun Weingüter vorhanden. Einige dieser Winzerhöfe verfügen über ein gastronomisches Angebot. In Ruppertsberg gibt es folgende Gastronomiebetriebe: Das Gasthaus „Zum Winzer“, der Gutsausschank „Keller’s Keller“, das „Hofgut Ruppertsberg“, die „JK WineLounge“, die Vereinsgaststätte Im TV Ruppertsberg, das Waldgasthaus „Pfalzblick“, das Weinhaus „Motzenbäcker“ und das Winzerrestaurant „Im Linsenbusch“.

Zu den örtlichen Beherbergungsbetrieben zählen das Gasthaus „Zum Winzer“, der Winzerhof „Im Linsenbusch“, das Weingut Josef Köhr sowie sechs weitere Anbieter von Ferienwohnungen.

Abbildung 5: Blick auf „Kellers Keller“ in der Obergasse. (Quelle: Eigenes Foto)



In Ruppertsberg herrscht ein gutes soziales Miteinander und ein reges Vereinsleben. 20 Vereine sind vor Ort aktiv und gestalten das dörfliche Zusammenleben.³ Im Dorf finden ganzjährig Veranstaltungen statt, die zum Großteil von den örtlichen Vereinen und der Gemeinde organisiert werden. Einige Veranstaltungshighlights sind beispielsweise die Kerwe oder der Adventsmarkt.

Das ehemalige Teehaus ist das Wahrzeichen Ruppertsbergs. Es wurde 1844 westlich der Bebauungsgrenze in den Weinbergen gebaut. Das ehemalige Teehaus ist ein großer viereckiger Pavillon mit einem verglasten Obergeschoss. Im November 2014 wurde es bei einem Brand schwer beschädigt. Im Mai 2017 wurde von 17 Fachleuten der Förderverein „Teehaus Ruppertsberg“ für den Wiederaufbau gegründet mit der Aufgabe, den Teepavillon denkmalgerecht zu erhalten und wieder mit Leben zu füllen.

³ <https://www.ruppertsberg.de/gemeinde/vereine/> (Zugriff: 23.04.2021).

1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Ruppertsberg

Die Dorferneuerung hat sich in den vergangenen Jahren zu einer großen Bürgerinitiative im Land entwickelt, die alle Gruppen im Dorf aktiv beteiligt und an einem Leitbild für die dörfliche Entwicklungsperspektive arbeiten lässt. Sektorale Sichtweisen und Einzelinteressen rücken dabei in den Hintergrund.

Zur Vorbereitung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes wurde im Rahmen einer Dorfmoderation die grundsätzliche Zielrichtung der zukünftigen Gemeindeentwicklung unter intensiver Bürgerbeteiligung diskutiert. Im Vorfeld wurde mit den Vertretern der Ortsgemeinde die grundsätzliche Vorgehensweise zur Durchführung der Dorfmoderation abgestimmt:



Abbildung 6: Methodik der Dorfmoderation in Ruppertsberg (Quelle: Eigene Darstellung)

Vor dem Einstieg in die Moderation und der Arbeit in Arbeitsgruppen wurde zunächst eine Fragebogenaktion durchgeführt. Hierbei wurde den Bürgern die Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen und Wünsche für die Ortsentwicklung im Vorfeld in den Planungsprozess einzubringen. Außerdem konnten hierdurch zu Beginn des Moderationsprozesses erste Stärken und Schwächen in der Ortsgemeinde erkannt und für den Einstieg in den Beteiligungsprozess zusammengefasst werden. Die Fragebogenaktion lief von Oktober bis November 2020. Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie musste die Bürgerbeteiligung in Ruppertsberg pausieren.

Am 15. September 2021 fiel dann mit der Auftaktveranstaltung der offizielle Startschuss für den Bürgerbeteiligungsprozess. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden nicht nur die Ergebnisse der Fragebogenaktion vorgestellt, sondern auch über die Dorferneuerung in Ruppertsberg informiert. Aufbauend auf den Ergebnissen der Fragebogenaktion wurde den Bürgern die Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen angeboten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden folgende Themenschwerpunkte für die Bearbeitung in Arbeitsgruppen festgelegt:

- Themenfeld 01: „Bauen, Wohnen und Leben“
- Themenfeld 02: „Infrastruktur, Versorgung und Verkehr“
- Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit und Tourismus“



Abbildung 7: Themenplakate mit Themenfeldern der Arbeitsgruppen (Quelle: Eigene Darstellung)

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden in den Arbeitsgruppensitzungen Stärken und Schwächen identifiziert und erörtert, sowie im Dialog Lösungsvorschläge für die zukunftsfähige Dorfentwicklung erarbeitet.

Alle Bürgerwerkstätten waren sehr gut besucht. Insgesamt haben sich über 70 verschiedene Arbeitsgruppenmitglieder an der Dorfmoderation beteiligt und eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für ihre Gemeinde entwickelt.

In der Abschlussveranstaltung am 3. Dezember 2021 wurden die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen und Projektansätze den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern präsentiert und abschließend zusammen mit allen Gästen gewichtet, um somit die aus Bürgersicht die wichtigsten Projekte der Dorferneuerung feststellen zu können.

1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

Um eine nachhaltige Dorferneuerung zu gewährleisten, ist eine konsequente, projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit von hoher Bedeutung. Zur Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses wurden den Einwohnern auf unterschiedlichen Wegen (Presse, Internet, etc.) Informationen zur Dorfmoderation zur Verfügung gestellt und somit der komplette Ortsentwicklungsprozess transparent gestaltet.

Dies hat verschiedene Vorteile: Zum einen kann das ehrenamtliche Engagement und die grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft bei Fragen und Aufgaben der Dorferneuerung gestärkt werden, zum anderen können politische Entscheidungen besser kommuniziert und damit eine höhere Akzeptanz in der Bürgerschaft geschaffen werden. Zusätzlich stärkt die Bürgerbeteiligung die Identifikation der Einwohner mit ihrer Gemeinde.

In Ruppertsberg wurde die gesamte Moderationsphase durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Die Bewohner wurden über die Homepage der Ortsgemeinde über die Dorferneuerung informiert. Die Einladung zu allen Moderationsterminen erfolgte über die lokale Presse, die Internetseite von Ruppertsberg und durch Plakate, die an zentralen Stellen in der Ortsgemeinde aufgehängt wurden.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter / Ort
28.08.-01.09.20	<u>Ruppertsberger Kerwe</u>	
07.10.2021 (18.00)	Dorfmoderation Ruppertsberg Thema: Bauen, Wohnen & Leben	Turnhalle des TVR
26.10.2021 (18.00)	Dorfmoderation Ruppertsberg Thema: Infrastruktur, Versorgung & Verkehr	Turnhalle des TVR
22.11.2021 (18.00)	Dorfmoderation Ruppertsberg Thema: Kultur, Freizeit und Tourismus	Turnhalle des TVR
03.12.2021 (18.00)	Dorfmoderation Ruppertsberg Abschlussveranstaltung	Turnhalle des TVR

Aufgrund der bekannten Einschränkungen durch die Pandemie mußten die meisten Veranstaltungen leider abgesagt werden. Und so wird es wohl im Jahr 2021 auch sein.
Deshalb können zur Zeit nur wenige Hinweise auf kommende Veranstaltungen aufgeführt werden.

Abbildung 8: Termine zu den Bürgerwerkstätten (Quelle: Eigene Darstellung)

Die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit trug wesentlich zum Erfolg der Dorfmoderation bei. Es wird empfohlen, auch im weiteren Verlauf der Dorferneuerung projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung (ggf. in Form von Workshops oder Informationsveranstaltungen) durchzuführen. Hierdurch können das hohe ehrenamtliche Engagement und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner aufrechterhalten und somit die Umsetzbarkeit und Akzeptanz verschiedener Maßnahmen der Dorferneuerung verstärkt werden!

2. Moderationsprozess

2.1. Fragebogenaktion

Zu Beginn des Dorfmoderationsprozesses wurden alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche für die Dorfentwicklung von Ruppertsberg im Rahmen einer Fragebogenaktion zu äußern. Hierzu wurde ein Fragebogen entwickelt, der unterschiedliche Aspekte der Dorfentwicklung (aufgeteilt nach Themenfeldern) anspricht. Zusätzlich wurde ausreichend Platz für weitere Anregungen zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme an der Fragebogenaktion war freiwillig. Es war den Teilnehmern auch freigestellt, anonym zu bleiben. In einem persönlichen Anschreiben wurden die Einwohner darauf hingewiesen, dass sie durch die Teilnahme an der Fragebogenaktion mithelfen können, auf Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde aufmerksam zu machen. Somit konnten wichtige Themen für die Zukunft erkannt und die Workshops inhaltlich besser vorbereitet werden.

Die Beteiligung bei der Fragebogenaktion war sehr positiv. Insgesamt wurden die Fragebögen an 580 Haushalte verteilt. Davon kamen 215 ausgefüllte Bögen wieder zurück. Die Rücklaufquote lag demnach bei rund 32%.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse der Fragebogenaktion zusammenfassend dargestellt:

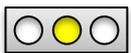
Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeiten (Ziffern von 1-6) wurden die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten vergeben. Dabei bedeutet:

- | | | | |
|-----|------------------|------|------------------------------|
| 1 = | „sehr gut“ | bzw. | „trifft in vollem Umfang zu“ |
| 2 = | „gut“ | bzw. | „trifft überwiegend zu“ |
| 3 = | „befriedigend“ | bzw. | „trifft in Teilen zu“ |
| 4 = | „ausreichend“ | bzw. | „trifft gerade noch zu“ |
| 5 = | „mangelhaft“ | bzw. | „trifft weniger zu“ |
| 6 = | „unbefriedigend“ | bzw. | „trifft nicht zu“ |

Diese wurden in ein Ampelsystem übersetzt und in Kategorien zusammengefasst:



Die Noten 1,0 – 2,4 werden der grünen Ampel zugeordnet. Hier besteht wenig Handlungsbedarf. Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden. Diese Wertung wurde 15 Mal vergeben.



Die gelbe Ampel bildet ein mittleres Werteschema ab, das der Notenspanne 2,5 – 3,9 entspricht. Hier besteht Handlungsbedarf. Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden. 22 Fragen fallen in diesen Wertebereich.



Die Noten 4,0 – 6,0 werden durch eine rote Ampel dargestellt, die folglich den größten Handlungsbedarf verdeutlicht. Das bedeutet, dass es im Ort deutliche Mängel gibt, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten. Insgesamt wurde diese Wertung 0 Mal vergeben.

Angaben zum Themenfeld „Infrastruktur und Versorgung“

Angaben zur Infrastruktur

Die Versorgung...	Mittelwert	
...mit Waren des täglichen Bedarfs, d.h. Lebensmittel etc. ist...	2,6	
...mit Dienstleistungen und Handwerksleistungen ist...	2,5	
...mit Gesundheitseinrichtungen, z.B. Ärzte und Apotheke, ist...	3,1	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Grundsätzlich bestehen gute **Versorgungsmöglichkeiten** in **VG Deidesheim**
- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des tägl. Bedarfs** (Lebensmittelgeschäft, Bäcker, Gemüselieferant) und Erhalt des Dorfladens und Erweiterung der Öffnungszeiten
- Verbesserung der **medizinischen Versorgung** durch Allgemeinmediziner
- Ansiedlung eines **Cafés** und Einrichtung eines **Bankautomaten**, einer **Poststation**
- Aufstellen eines **Bücherschranks / Tauschregals**

Angaben zu Bildung und Betreuung

Das Angebot an...	Mittelwert	
...Kindergarten- und Kita-Plätzen ist...	2,2	
...Mittagsbetreuung für Grundschüler ist...	2,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Mehr **Ganztagesplätze im Kindergarten**
- **Betreuung** ab dem **1. Lebensjahr**
- Fehlende **Grundschule** in Ruppertsberg

Angaben zum Verkehr

Die Fußwege...	Mittelwert	
...sind so vorhanden und ausgebaut, dass alle wichtigen Einrichtungen gut zu Fuß erreichbar sind...	2,7	

Die Fahrradwege	Mittelwert	
...im Ort sind gut ausgebaut.	3,8	
...in die Nachbarorte sind gut ausgebaut.	2,8	
...sind sicher und gut befahrbar.	3,0	
Öffentlicher Personennahverkehr	Mittelwert	
...ist ausreichend vorhanden.	2,9	
Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum	Mittelwert	
...sind ausreichend vorhanden.	3,3	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau / Anlegen, Verbreiterung, Zuparken verhindern, Überquerungshilfen schaffen und Barrierefreiheit verbessern.
- **Anlegen / Ausbau / Beschilderung des Radwegenetzes** zu Nachbargemeinden (Meckenheim, Neustadt, Forst etc.), Instandsetzung und **Pflege** bestehender Wege
- **Trennung** zwischen **Rad- und Fußwegen**
- **Gefahrenstelle** Kreuzung Hauptstr. / Mittulgasse u. Forstgasse: Fahrbahnverengung, Positionierung Spiegel
- **ÖPNV**: Verbesserung der Anbindungen (insbes. Richtung Haßloch), der Taktung, Ausbau der Haltestellen
- Verbesserung des ÖPNVs durch einen **Bürgerbus**
- **Parkraumprobleme**: Motzenbäcker, Hauptstraße, Forstgasse, Obergasse, Franz-Fluch-Str., Dorfplatz etc.
- Ordnung des ruhenden Verkehrs durch Abstellen von KFZ auf eigenen Stellplätzen und durch Markierungen von Haltebuchten sowie Halteverbote

Angaben zum Themenfeld 'Bauen, Wohnen und Leben'

Das Wohnumfeld...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,0	

...besitzt ausreichend Aufenthaltsflächen (Plätze, Grünflächen, etc.) im Ort.	2,3	
...ist durch Verkehrslärm beeinträchtigt.	3,7	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verringerung des **Verkehrslärms** (insbes. Hauptstraße) durch Tempo 30-Zonen, Geschwindigkeitsanzeigen, Verkehrsberuhigungen und Geschwindigkeitskontrollen
- Verbesserung der **Straßenbeleuchtung**
- Aufstellen von **Sitzgelegenheiten** und **Hundekottütenspendern**
- Breitenbandausbau/ Verbesserung Versorgung mit **Internet**

Angaben zum Wohnen für Senioren und junge Familien

Das Wohnen für Senioren...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,9	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	3,0	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	3,5	
Das Wohnen für junge Familien...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,0	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	2,4	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	2,2	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für Senioren:

- **Bezahlbare Wohnangebote** speziell für ältere Menschen (kleine Wohnungen, barrierefreie Wohnungen) schaffen
- **Ambulanter Dienst / Sozialstation** installieren
- Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten und / oder Verbesserung der Mobilitätsangebote durch z.B. **Bürgerbus, Mitfahrgelegenheit** und **Lieferservice** (Medikamente, Lebensmittel)
- Schaffung von öffentlichen Begegnungsstätten

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für junge Familien:

- Fehlende Bauplätze trotz vorhandener Baulücken
- **Fehlende Schule** im Ort
- Verbesserung der **Internetverbindung**

Angaben zum Ortsbild

Das Ortsbild ist mir....



Das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz ist mir/uns...

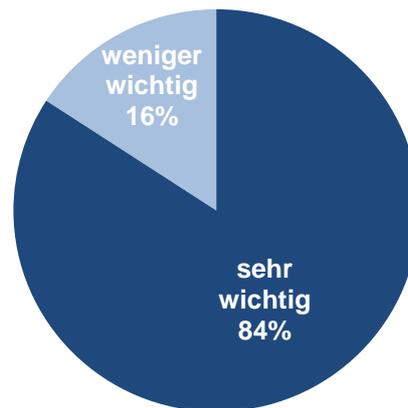


Abbildung 9: Einstufung des Ortsbildes. (Quelle: Eigene Darstellung)

Das Ortsbild und die Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz wird von den Bürgern Ruppertsbergs als sehr wichtig erachtet. Als wichtige ortsbildprägende Gebäude wurden beispielsweise das Teehaus, die Kirche und das Pfarrhaus (mit Nachbarhäusern) genannt.

Das Ortsbild...	Mittelwert	Visualisierung
...ist im jetzigen Zustand sehr schön.	2,8	○ ● ○
...muss verbessert werden.	3,0	○ ● ○
Es gibt ortsbildprägende Gebäude im Ort, die unbedingt erhalten werden müssen.	2,0	● ○ ○
Es gibt Plätze und Bereiche im Ort, die unbedingt verbessert werden müssen.	3,2	○ ● ○

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung des Straßenbildes der Hauptstraße: **Sanierung / Pflege alter Bausubstanz**, Umnutzung von Leerständen, Gestaltung der Ortseingänge

- **Erhalt von:** Teehaus, Pfarrhaus u. Pfarrhof, Kirche, Bürgerhaus, Alte Schule etc.
- **Verbesserung der Plätze:** Dorfplatz, Gelände des Sportvereins, Friedhof, Im Schlossgarten, Parkplatz Motzenbäcker, Vorplatz der Kirche

Im Fragebogen wurden auch geplante bauliche Maßnahmen privater Vorhabenträger abgefragt:

Geplante bauliche Maßnahmen an Gebäuden in Privatbesitz

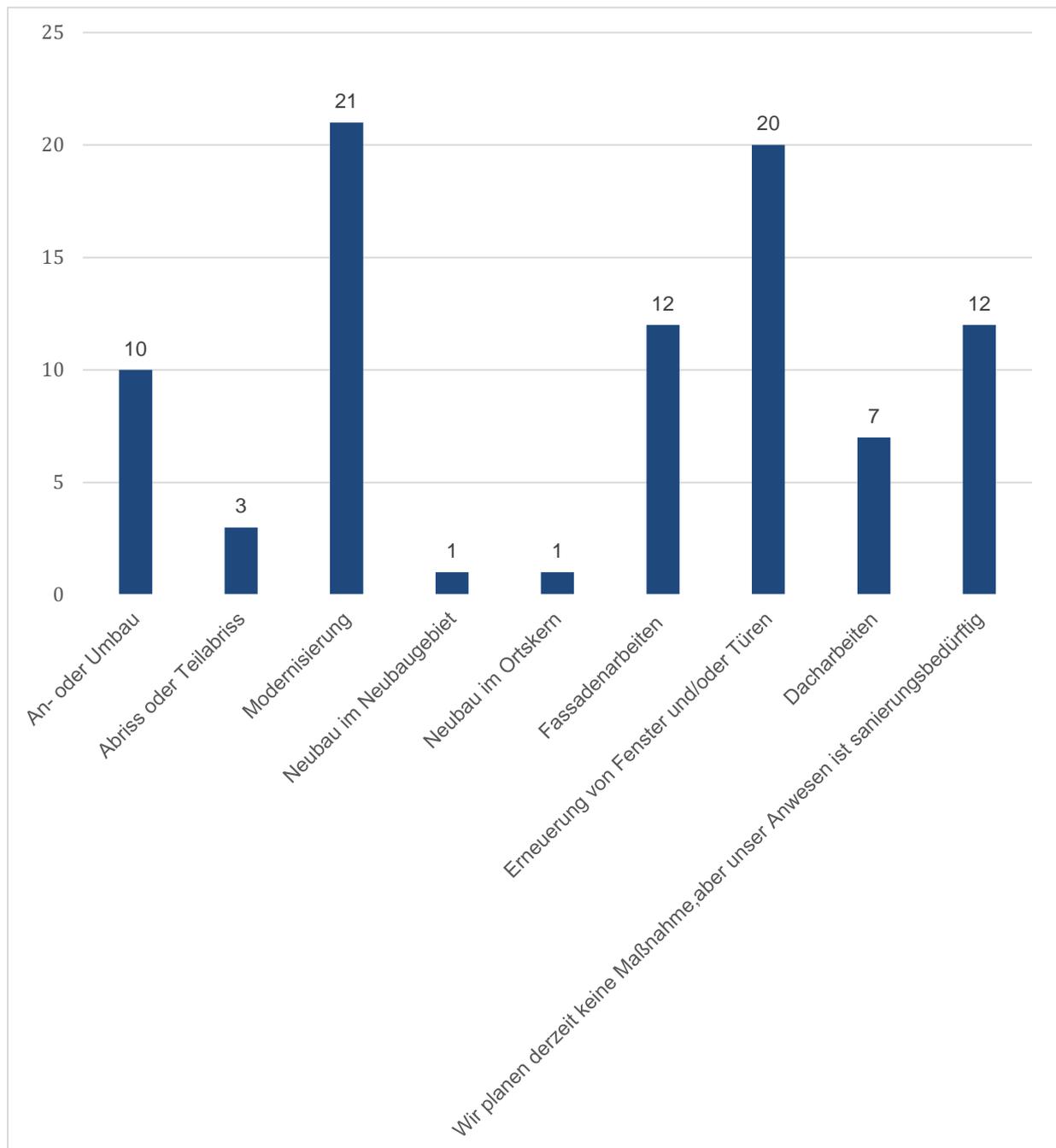


Abbildung 10: Übersicht über die Art der geplanten privaten Maßnahmen. (Quelle: Eigene Darstellung)

Als geplante Maßnahmen wurden Modernisierungsarbeiten und die Erneuerung von Fenstern und Türen am häufigsten genannt. Aber auch An- und Umbauten sowie Fassaden- und Dacharbeiten gehören zu den vorgesehenen Maßnahmen der Bewohner. Zusätzlich gaben zwölf Befragte an,

dass grundsätzlich Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden notwendig, momentan jedoch (ggf. aufgrund finanzieller Engpässe) nicht vorgesehen sind. In diesem Fall könnten auch ggf. durch die Unterstützung aus Mitteln der Dorferneuerung finanzielle Anreize zur Instandsetzung der Privatanwesen geschaffen werden.

Angaben zum Themenfeld „Umwelt, Energie und Natur“

	Mittelwert	
Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte in der Gemeinde vorangetrieben werden.	2,2	
Landschaftsbild und Naturraum wurden bisher bei Planungen der Gemeinde ausreichend berücksichtigt.	2,6	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- E-Ladesäulen installieren
- Beratung zu energetischen Sanierungsmöglichkeiten
- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf Dächern, Solarfelder anlegen, Windenergie: nicht gewünscht, Informationen zu privaten Fördermöglichkeiten
- **Arten- und Naturschutz:** mehr Baumpflanzungen, Anlegen von Blühwiesen, Erhalt der Feuchtwiesen, regelmäßige Müllsammelaktionen, etc.
- **Verbesserung des Landschaftsbildes:** Vermeidung Aussiedlerhöfe / Neubauten in den Weinbergen

Angaben zum Themenfeld „Freizeit, Kultur und Tourismus“

Angaben zum Angebot an Spiel- und Freizeitmöglichkeiten:

Angebote...	Mittelwert	
...von Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden.	2,4	
...zur Freizeitgestaltung bzw. Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden.	3,5	
...von Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden.	3,0	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung / Modernisierung der **Spielplätze**
- Verbesserung des **Sportangebots** (Bolzplatz, Spielfeld für Ballsportarten anlegen), Schaffung eines Jugendtreffs mit Grillplatz, Ausweitung der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (auch im nicht-sportlichen Bereich)
- **Begegnungsmöglichkeiten** / Treffpunkte für Senioren schaffen (Café, Treffpunkt am Dorflanden schaffen, Erhalt der „Altenstube“)

Angaben zum Angebot an Vereinen

Vereine...	Mittelwert	
...sind in ausreichendem Maß vorhanden.	2,4	
...sollten mehr für ihre Aktivitäten werben.	2,7	
Aktivitäten und Angebote außerhalb von Vereinen sind in ausreichendem Maß vorhanden.	3,0	

Das Vereinswesen wird als gut bis befriedigend bewertet. Das außerhalb der Vereine stattfindende Angebot schneidet dabei schlechter ab. In diesem Bereich besteht Bedarf bei der Ausweitung der Möglichkeiten.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ausweitung der **Vereins- und Freizeitangebote**: Breiteres Sportangebot, Werbung für Vereinangebote, (finanzielle) Unterstützung von Vereinen
- Schaffung von **neuen kulturellen Veranstaltungen**

Angaben zum gastronomischen Angebot:

Gastronomie...	Mittelwert	
...ist in Ruppertsberg in ausreichendem Maß vorhanden.	2,3	

Aufgrund der vielen gastronomischen Angebote der Winzerhöfe wird die Gastronomie in Ruppertsberg als sehr gut bis gut angesehen.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ansiedlung eines (Eis-) Cafés sowie einer Gaststätte / Dorfkneipe mit Mittagstisch
- Fehlende gastronomische Angebote „für den kleinen Geldbeutel“

Angaben zum Tourismus:

Die letzte Frage im Themenfeld „Kultur, Freizeit und Tourismus“ befasste sich mit dem Image und dem touristischen Angebot:

	Mittelwert	
Das Image von Ruppertsberg nach außen ist gut.	2,3	
Übernachtungsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.	2,3	
Sonstige Angebote für Gäste und Urlauber sind ausreichend vorhanden.	2,5	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Bessere Vermarktung und Bewerbung bestehender Angebote (Rad- und Wandertourismus, bessere Beschilderungen der Radwege, Dorfführungen, „Kulturtag Ruppertsberg“, Heimatbuch für Ruppertsberg)

Angaben zur allgemeinen Zufriedenheit

Abschließend wurden die Bürgerinnen und Bürger zur allgemeinen Zufriedenheit mit ihrem Wohnort befragt. Im Großen und Ganzen sind die Bewohner mit der Ortsgemeinde zufrieden. Es wurde ein Mittelwert von 1,9 erreicht.

	1	2	3	4	5	6	Summe	Mittelwert
Wir sind im Allgemeinen mit unserem Wohnort zufrieden	60	126	22	2	1	0	391	1,9

Im Zuge der Dorferneuerung soll die allgemeine Zufriedenheit durch die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und die gemeinsame Umsetzung von Projekten noch verbessert werden. Durch die erste Abfrage von Stärken, Schwächen und Verbesserungsvorschlägen im Rahmen der Fragebogenaktion konnten bereits zu Beginn der Dorfmoderation wichtige Ansätze für die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen gesammelt werden. Diese wurden durch die intensive Bürgerbeteiligungsphase ergänzt und konkretisiert.

Abschließende Ergänzungen zur Fragebogenaktion:

Bei einem Großteil der Fragebögen wurden nicht nur die reinen Beurteilungskästchen angekreuzt, sondern zusätzlich eine Vielzahl von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen vorgetragen. Im Moderationsbericht wurden lediglich die wichtigsten bzw. meist genannten Vorschläge beschrieben. Weitere Anregungen wurden in einer Tabelle detailliert erfasst und werden dem Gemeinderat zur Prüfung und weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden die Vorschläge – aufgeteilt nach Themenfeldern – für die jeweiligen thematischen Arbeitsgruppensitzungen vorbereitet und mit den Arbeitsgruppen diskutiert und konkretisiert.

Somit konnte gewährleistet werden, dass keine der vorgebrachten Anregungen verloren geht und die Verbesserungsvorschläge während des Ortsentwicklungsprozesses Berücksichtigung finden.

2.2. Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 15. September um 18:00 Uhr in der TVR Turnhalle in Ruppertsberg statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden über die Homepage der Ortsgemeinde, die örtliche Presse und Plakatwerbung zur Auftaktveranstaltung eingeladen.

Die Veranstaltung war mit knapp 50 Interessierten gut besucht. Zu Beginn begrüßte Ortsbürgermeister Heiner Weisbrodt die anwesenden Gäste. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Vortrag zur Dorfmoderation des beauftragten Planungsbüros „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern. Im Rahmen der Präsentation stellte Frau Kaiser (Planungsbüro stadtgespräch) die Ergebnisse der Fragebogenaktion vor. Zudem wurde über die Inhalte des Dorferneuerungsprozesses informiert und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am Ortsentwicklungsprozess präsentiert.

Die Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg: Am Ende der Veranstaltung schrieben sich eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern in die Teilnehmerlisten für die Arbeitsgruppensitzungen ein.

Die ausführliche Präsentation zur Auftaktveranstaltung befindet sich im Anhang dieses Moderationsberichtes.



Abbildung 11: Gäste der Auftaktveranstaltung mit coronakonformer Sitzordnung. (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.3. Bürgerworkshops

Die Arbeitsgruppentreffen fanden von Oktober 2021 bis November 2021 statt. In insgesamt drei Treffen haben über 70 motivierte Bürgerinnen und Bürger eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmenvorschlägen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde entwickelt.

Themenfeld 01: „Bauen, Wohnen und Leben“ – Treffen am 07. Oktober 2021

Das erste Arbeitsgruppentreffen fand am 07. Oktober 2021 statt. Insgesamt waren über 35 interessierte Bürgerinnen und Bürger anwesend

**Dorferneuerung
in Ruppertsberg**

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

**Bürgerwerkstatt 1/3
Bauen, Wohnen & Leben**

Mögliche Themen

- Gestaltung der öffentlichen Plätze und Bereiche
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Nutzungsmöglichkeiten im Ortskern
- Innenentwicklung und Leerstand
- Entwicklung neuer Wohnformen

**Donnerstag, 07. Oktober 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle**

**Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!**

stadtgespräch
ARCHITEKTUR · STADT · KOMMUNIKATION

Abbildung 12: Einladungsplakat zum ersten Bürgerworkshop (Quelle: Eigene Darstellung)

Bei diesem Bürgerworkshop beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Verbesserung der Wohnqualität, der Ortsgestaltung und der Innenentwicklung. Weitere wichtige Themen waren die Verschönerung des Ortsbildes, Grünflächen und Plätze, öffentliche Gebäude sowie der Themenbereich Umwelt- und Klimaschutz.



Abbildung 13: Bürgerworkshop beim ersten Themenabend am 7. Oktober 2021. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Verbesserung von öffentlichen Plätzen und Gebäuden

Neugestaltung und Verbesserung des Dorfplatzes mit Bürgerhaus als zentralen Treffpunkt der Dorfgemeinschaft:

- Attraktivere Gestaltung der Freifläche (z.B. regionaltypische Bepflanzung und Aufstellen von Sitzgelegenheiten)
- Umnutzung von Stellplätzen und Schaffung einer Veranstaltungs- und Kommunikationsfläche
- Schaffung eines überdachten Bereiches
- ggf. Installation von Spiel- und Bewegungsgeräten für Jung und Alt
- zusätzliche Belebung des Dorfplatzes durch neue Randnutzungen wie beispielsweise Dorfläden/ Café mit Sitzmöglichkeiten im Platzbereich, etc.
- Modernisierung und Nutzungserweiterung des Bürgerhauses (z.B. Schaffung von Co-Working-Space-Räumen im OG)

Ankauf/ Übernahme des Pfarrheims durch die Ortsgemeinde und Schaffung von gemeindlichen Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Jugendtreff, Vereinshaus, Altenstube)

Verbesserung/ Gestaltung und ggf. Erweiterung des **Platzes an der Port**, **Sanierung des ehem. Backhäusel** und ggf. **Nutzung als Weinprobierstand/ Bistro**

Modernisierung des **Traminerkellers** und Ausweitung der Nutzungsmöglichkeiten als Bürgertreff

Verlagerung des Sportplatzes und **Errichtung einer neuen Veranstaltungshalle** am östlichen Ortsrand (in Verbindung mit der Entwicklung eines neuen Baugebietes)

Schaffung eines **Multifunktionssportplatzes** mit einem Bolzplatz, einem Basketballfeld, einem Grillplatz und einer überdachten Fläche zur Nutzung als Treffpunkt

Schaffung eines **Grillplatzes**, z.B. an der "Otto's Ruhe", beim neuen Sportplatz, beim Schützhaisl oder in den Weinbergen

Neugestaltung der Spielplätze:

- Gestaltung und Neustrukturierung mit verschiedenen Themenschwerpunkten für alle Altersgruppen
- Aufstellen von attraktiven Spiel- und Bewegungsgeräten für Jung & Alt
- Schaffung von schattenspendenden Ruheplätzen durch Baumpflanzungen mit Sitzmöglichkeiten
- Gründung einer ehrenamtlichen Initiative und Organisation eines Helfertages zur Durchführung der Modernisierung und Pflege des Spielplatzes
- ggf. Umnutzung des Spielplatzes "St. Martin" als Bolzplatz (da zwei Spielplätze vorhanden sind)

Verbesserung des Ortsbildes

Verbesserung der **öffentlichen Möblierung** durch Aufstellen von Ruhebänken, Mülleimern und Hundekottütenspendern an zentralen Stellen im Ort

Verbesserung und Neugestaltung der Orteingänge:

- mehr Begrünung zur Schaffung eines freundlicheren Gestaltungsbildes
- Reduzierung der Beschilderungsanzahl am Ortseingang zur Schaffung einer besseren Übersichtlichkeit
- Anbringung eines Torbogens

Treffpunkte, Kommunikation und soziales Miteinander

Verbesserung der Kommunikation in der Ortsgemeinde:

- Verbesserung der Vernetzung und Interaktion der Bürger durch analoge und digitale Medien (Aushänge, Flyer, Homepage) und durch Installation eines "Schwarzen Bretts" im Dorfmittelpunkt mit allen wichtigen Informationen zum Ortsgeschehen
- Begrüßung der Neubürger mit Willkommensgeschenk und Infobroschüre zur Ortsgemeinde, Vorstellung der Neubürger bei der Kerwe
- Nutzung der Homepage zur Kommunikation von (bestehenden) Angeboten und zur Vorstellung der Vereine
- Einrichtung einer Dorf-App mit Informationen zu Vereinen, zu Veranstaltungen, ggf mit Möglichkeit zur Anmeldung, Organisation einer Tauschbörse etc.
- Einführung einer Einwohnerversammlung (viertel- oder halbjährlich), z.B. "Was ich schon immer fragen wollte"

Förderung des generationenübergreifenden Miteinanders durch:

- Einführung der ehrenamtlichen Tätigkeit "Rent a Oma" zur Unterstützung von jungen Familien
- Einrichtung eines Besucherdienstes für Ältere und Organisation eines Altennachmittags

Transparente Gestaltung politischer Entscheidungen, ggf. mit zusätzlichen Veröffentlichungen auf der Internetseite und Integration der Informationen in die Dorf-App

Förderung des **ehrenamtlichen Engagements** durch Werbung, Anreize und ggf. Unterstützung durch Sponsoring für die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen oder die Übernahme von Grünpatenschaften

Bauen und Wohnen

Erstellung eines **Leerstandskatasters**, **zielgerichtete Innenentwicklung** und Nachverdichtung vor der Ausweisung neuer Baugebiete im Außenbereich

Beratung und Förderung privater Vorhabenträger bei der Modernisierung privater Anwesen

Entwicklung von Bebauungsplänen und Schaffung von bezahlbarem und sozialen Wohnraum, z.B. Mehrgenerationenhäuser, barrierefreie Wohnungen, Projektwohnungen

Klimafreundliches Dorf

Entwicklung der Ortsgemeinde zum "**klimaneutralen Dorf**" mit autarker Energieversorgung, z.B. durch Schaffung einer großflächigen PV-Anlage, Nutzung von Windenergie oder Biogas, etc.

Entwicklung eines **Neubaugebietes mit autarker Energieversorgung** im Bereich des Sportplatzes

Förderung der **Flächenentsiegelung** und **Verbot von Steingärten**

Gestaltung **insektenfreundlicher (Ausgleichs)flächen** (z.B. durch Anlegen von Blumenwiesen)

Themenfeld 02: „Infrastruktur, Versorgung und Verkehr“ – Treffen am 26. Oktober 2021

Der zweite Bürgerworkshop fand am 26. Oktober 2021 statt. Themenfeld 02 beschäftigte sich mit der Infrastruktur sowie der Versorgungs- und Verkehrssituation in Ruppertsberg.

Dorferneuerung in Ruppertsberg

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!



Bürgerwerkstatt 2/3

**Infrastruktur,
Versorgung & Verkehr**

Mögliche Themen

- **Zustand und Angebot öffentlicher Einrichtungen**
- **Mobilität und Barrierefreiheit**
- **Straßenraumgestaltung**
- **Geh- und Radwege**
- **Parkplätze und Parksituation**
- **Angebote des öffentlichen Nahverkehrs**



Dienstag, 26. Oktober 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle

**Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!**



Abbildung 14: Plakat zu Themenfeld 02 (Quelle: Eigene Darstellung)

Gemeinsam mit den Bürgern wurden Lösungsansätze für die Problemstellungen in den Bereichen fließender und ruhender Verkehr, ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) und Fuß- und Radverkehr erarbeitet. Auch die Verbesserung der Versorgung wurde thematisiert und Lösungsansätze entwickelt.

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Fahrender Verkehr
<p>Prüfung und Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung und Beschilderung von Tempo-30-Zonen im Bereich der Hauptstraße, ggf. Rechtsvor-Links Regelung in der Hauptstraße - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche Maßnahmen (Aufpflasterungen oder Bodenwellen), beispielsweise im Haagweg, im Schlossgarten, in der Haßlocher Straße und am Kindergarten - gestalterische Maßnahmen/ optische "Fahrbahnverengung" im östlichen und westlichen Bereich der Hauptstraße und im Schlossgarten durch Begrünung oder Rebbögen - Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen (ggf. durch festinstallierte Blitzer) <p>Prüfung der Verkehrsführung (durch Fachplaner, Verkehrsplaner) und Einführung eines Einbahnstraßensystems (vor allem im Bereich von engen Gassen und Straßen (z.B. Löwengasse, Forstgasse, Obergasse), alternativ ggf. Aufhebung des Busverkehrs in der Obergasse</p> <p>Verbesserung der Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Kreuzungsbereichen durch Prüfung der Spiegelausrichtung</p>
Ruhender Verkehr
<p>Verbesserung des ruhenden Verkehrs und Ordnung des Parkraumes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Markierung von Stellplätzen oder Errichtung von Parkbuchten im öffentlichen Straßenraum (zur Freihaltung der Gehwege, beispielsweise in der Forstgasse) - Mehr Kontrollen durch Ordnungsamt, vor allem in den Abendstunden (zur Sicherung der Rettungswege und Freihaltung der Einfahrten in den Seitenstraßen) - Appell an Bürger, auf eigenem Grundstück zu parken - Einführung eines kostenpflichtigen Anwohnerparkausweises als Motivation auf eigenem Grundstück zu parken <p>Schaffung von zusätzlichen Stellplätzen/ eines öffentlichen Parkplatzes und Einführung einer "Solidargebühr" für Benutzung (durch Anwohner ohne eigenen Stellplatz und für Gewerbetreibende), z.B. an der Port, Einrichten von weiteren Parkplätzen mit E-Ladesäulen (aktuell 2 Ladesäulen vorhanden)</p>
Verbesserung des ÖPNVs
<p>Ausbau der Busverbindungen und Verbesserung der Taktung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeitnehmerfreundliche Taktung in Richtung Haßloch - höhere Taktung Richtung Haßloch zu den Schulzeiten - Schaffung einer Busanbindung "Ruppertsberg Ost" (Hauptstraße, Haagweg, Kappesgärten) in Richtung Bahnhof - Schaffung von Busverbindungen in den Abendstunden/ nachts in Richtung Neustadt <p>Ideen zur Verbesserung des ÖPNV durch Schaffung alternativer ÖPNV-Lösungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer Mitfahrerbank (für Senioren / Gehbehinderte) am Dorfplatz, am Friedhof oder an der Port - Schaffung eines Angebots für Carsharing oder eines Bürgerbusses (eventuell auch organisiert durch die Verbandsgemeinde) <p>Angebot kostenloser Fahrkarten für Schüler zum Erreichen der Schule in Deidesheim</p>
Fuß- und Radwege
<p>Verbesserung der Fußwege:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hervorhebung der Gehwege in den Kappesgärten durch bauliche Maßnahmen oder durch Markierungen (häufig zugeparkt)

- Prüfung der Notwendigkeit zweier Gehwege bei Straßensanierung → alternativ Schaffung von einem breiteren einseitigen Gehweg
- Grünschnittkontrolle auf den Gehwegen und der Fahrbahn in der Hauptstraße und in der Obergasse (Private sollen Grünschnitt entfernen)

Schaffung von **Querungshilfen oder eines Zebrastreifens** an den Bushaltestellen, an der Kreuzung Forststraße/Mittelgasse (Höhe Kindergarten) und ggf. am Friedhof

Verbesserung der Radwege:

- Markierung eines Fahrradschutzstreifens in der Bahnstraße und im Schlossgarten (falls Straßenquerschnitt ausreichend)
- Schaffung eines Radweges nach Meckenheim
- Umleitung/ Beschilderung von (landwirtschaftlichen) Wegen, die als Radweg genutzt werden können (um Radverkehr auf Hauptverkehrsstraßen zu reduzieren)
- Pflege bestehender Radwege (z.B. Verbesserung des Asphalts des Wingertweges)

Infrastruktur / Versorgung

Errichtung eines **Dorfcafés**, z.B. am Dorfplatz oder im Bürgerhaus, Betreuung durch eine Genossenschaft oder einen Verein auf ehrenamtlicher Basis

Schaffung einer Poststelle/ einer Paketstation und Aufstellen eines Bankautomaten an zentraler Stelle, z.B. im Dorfladen, beim Friseur, beim Winzerverein

Dorfladen:

- Erweiterung der Öffnungszeiten
- finanzielle Unterstützung zur Erweiterung des Sortiments (ggf. durch öffentliche Fördergelder)



Abbildung 15: Bürgerworkshop zum Themenfeld 02. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit und Tourismus“ – Treffen am 22. November 2021

Der dritte Workshop fand am 22. November 2021 statt und beschäftigte sich mit kulturellen Veranstaltungen, dem Angebot an Freizeitmöglichkeiten, dem Vereinsleben und der touristischen Situation im Ort.

Dorferneuerung in Ruppertsberg



Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3 Kultur, Freizeit & Tourismus

Mögliche Themen

- **Kulturelle Veranstaltungen und Feste**
- **Angebot an Freizeitmöglichkeiten**
- **Vereinsleben und soziales Miteinander**
- **Naherholung und Lebensqualität**
- **Tourismus, Image und Außenwirkung**

**Montag, 22. November 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle**

**Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!**



Abbildung 16: Einladungsplakat zu Themenfeld 03. (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Kultur
<p>Organisation neuer Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstalten eines Generationennachmittags für Jung und Alt am Dorfplatz mit Kuchenverkauf und Sammlung von Spenden für die Gemeinde - Einführung einer Faschingsveranstaltung für Groß und Klein (z.B. im Bürgerhaus oder am Sportplatz) - Reaktivierung der Kulturtage im Traminerkeller - Angebot von regelmäßigen Themenabenden (beispielsweise Kochkurse) für alle Altersgruppen zur Stärkung des dörflichen Zusammenlebens - Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen für Kinder, z.B. Kinderdisco oder Kinderfest auf dem Dorfplatz - Organisation eines Dorfplatzfestes der Vereine zur Stärkung der Zusammenarbeit - Veranstalten einer "Boule Party" auf dem Dorfplatz
<p>Förderung und Verbesserung der Kerwe und des Adventsmarkts durch verbesserte Bewerbung der Veranstaltungen, verbessertes ehrenamtliches Engagement und ggf. finanzielle Förderung (Sponsoring, Zuschüsse)</p>
<p>Gründung eines Ortkartells / Veranstaltungsvereins / Kommission zur Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen</p>
Freizeit
<p>Verbesserung der Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche beispielsweise durch die Schaffung eines Bolzplatzes oder einer Pumptrack Anlage (am Ortsrand oder im Bereich Kinderspielplatz "St.Martin")</p>
<p>Schaffung eines Jugendraums / Jugendtreffs, z.B. im Bürgerhaus</p>
<p>Organisation eines Ferienprogramms für Schulkinder (z.B. organisierte Ausflüge zum Kurpfalz-Park oder Schaffung von Sportangeboten)</p>
<p>Gründung einer Interessensgemeinschaft für Sport- und Freizeitangebote, die bestehende Angebote und Ansprechpartner in einer Übersicht zusammenfasst und nach außen kommuniziert und die neuen Angebote organisiert (z.B. regelmäßige Mountainbike-Touren), ggf. Integration der Informationen in die Dorf-App</p>
Tourismus
<p>Ausbau und Verbesserung von Rad- und Wanderwegen</p>
<p>Entwicklung eines einheitlichen Beschilderungskonzeptes und Verbesserung/ Ergänzung der örtlichen Beschilderung (öffentliche Einrichtungen, Rad- und Wanderwege) und Verknüpfung mit Informationstafeln an zentralen Orten in der Gemeinde (z.B. am Dorfplatz)</p>
<p>Benennung eines Fremdenführers und Durchführung von Dorfführungen mit Informationen zur Geschichte, zum Weinanbau, zu historischen Gebäuden und Plätzen, etc.</p>



Abbildung 17: Bürgerworkshop zum Themenfeld 03. (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Die nachhaltige Entwicklung einer Ortsgemeinde kann im Zuge des demographischen Wandels nur dann gesichert werden, wenn junge Familien im Dorf bleiben oder sich neu ansiedeln. Kindertagesstätte und Grundschule vor Ort, eine gute verkehrstechnische Anbindung (MIV und ÖPNV), ausreichende infrastrukturelle Versorgung, etc. sind bereits wichtige Standortfaktoren für junge Familien. Die Möglichkeit das eigene Lebensumfeld in der Ortsgemeinde mitzugestalten, kann darüber hinaus ein weiterer Anreiz für das Leben im Dorf sein.

Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung bildet deshalb die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Abfrage der Interessen von Kindern und Jugendlichen soll in ein ganzheitliches Dorferneuerungskonzept eingebunden werden, damit sich die Dörfer zu kinder- und familienfreundlichen Wohn- und Lebensräumen entwickeln. Dies ist in Ruppertsberg aufgrund der großen Anzahl junger Dorfbewohner von besonderer Bedeutung.

Bereits im Rahmen der Dorfmoderation wurden Kinder- und Jugendliche in den Dorferneuerungsprozess eingebunden. Der ursprünglich geplante Kinder- und Jugendworkshop konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Stattdessen erhielten die Kinder und Jugendlichen einen Brief des Ortsbürgermeisters, der den Kindern mittels persönlicher Anschreiben einen kindgerechten Fragebogen zugestellt hat. Hierüber wurden die Wünsche und Interessen der jüngsten Einwohner für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde abgefragt.

Die Fragebogenaktion fand von Mitte September 2021 bis zum 08. Oktober 2021 statt. Dabei beteiligten sich insgesamt 27 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen fünf und 18 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen wurden gefragt, was ihnen in Ruppertsberg gefällt und was ihnen nicht gefällt. Bei der dritten Frage wurde ermittelt, welche Verbesserungsvorschläge den Kindern für das Leben in ihrer Heimatgemeinde einfallen.

 **DORFERNEUERUNG IN RUPPERTSBERG**

Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist Du? _____ Jahre

Was gefällt Dir gut an unserer Gemeinde? 

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde NICHT so gut? 

 **Was fehlt Dir bzw. was sollte verbessert werden?** 

Abbildung 18: Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse der Fragebogenaktion für Kinder- und Jugendliche werden im Folgenden zusammengefasst:

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?

- Versorgungsangebot wie Bäckerei, Dorfladen, Hofgut
- Öffentliche Gebäude und Plätze (Kindergarten, Spielplatz, Sportplatz, Bücherei, Kirche)
- Dorfplatz als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche
- Vereinsangebot (Musikverein: Blaskapelle),
- Spielen auf der Straße ist möglich
- vorhandenes Neubaugebiet
- Gastronomisches Angebot
- Veranstaltungsangebote (z.B. Kinderdisco, Kerwe, die Müllsammelaktion, der Weihnachtsmarkt)
- Gutes Miteinander, gute Dorfgemeinschaft, gute Nachbarschaften
- Lage und Ruhe

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde NICHT so gut?

- Hohe Geschwindigkeiten der durchfahrenden Autos (Hauptstraße), starker Durchgangsverkehr
- Fehlende Radwege
- Fehlende Busanbindung zwischen Hassloch und Ruppertsberg, nach Deidesheim (insbesondere nachmittags)
- Parkplatzsituation (zugeparkte Gehbereiche)
- Teilweise schlechter Zustand der Bebauung (z.B. in der Hauptstraße), Ortpflege allgemein
- Fehlender Kinder und Jugendtreff, wenige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung des Dorfplatzes ist ausbaufähig (nur ein Bouleplatz)
- Fehlende Freizeit- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche
- Verbesserungswürdige Spielplätze (St. Martin Straße)

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?

- Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten (Supermarkt, Kiosk, erweiterte Bäckerei, Drogerie)
- Schaffung von Fußgängerüberwegen, z.B. Zebrastreifen in der Hauptstraße
- Radwegeausbau zu Nachbargemeinden
- Verbesserung der Busanbindung und Taktung
- Verbesserung der Ortpflege durch Hundekottütenspender, Mülleimer
- Bereitstellung und Verbesserung von Spielgeräten z.B. Dorfplatz, Spielplatz (Reckstange, Schaukel, Spielgeräte für ältere Kinder)
- Schaffen weiterer Freizeiteinrichtungen, Plätze und Treffpunkte wie Bolzplatz, Spielscheune, Wiese, Skaterpark, Jugendtreff, BMX-Bahn, Basketballplatz
- Verbesserung des Wasserbeckens (zurzeit Treffpunkt zum Spielen für Kinder)
- Verbesserung des Sportangebotes (z.B. Kinderfußball, Turnen, Tanzen, Klettern, Reitschule)
- Verbesserung des Freizeitangebotes (z.B. basteln, Kinderdisco, backen) und Betreuungsangebot auch in den Ferien (Lagerfeuer, Zelten, Schwimmen, Reiten)
- Zusätzliches gastronomisches Angebot (Eisdiele, Café, Dönerladen)
- Ausweisen einer Hundespielwiese
- Sensibilisierung für Umweltschutz (Aufstellen von Insektenhotels, Begrünung der Gemeinde)
- Durchführung einer Müllsammelaktion

2.5. Abschlussveranstaltung

Die letzte Bürgerveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 03. Dezember 2021 in der TVR Turnhalle in Ruppertsberg statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppensitzungen zusammengefasst und vom beauftragten Büro „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern präsentiert.⁴

Zum Abschluss erfolgte eine Gesamtgewichtung der in allen Arbeitsgruppen entwickelten Handlungsansätze und Maßnahmen unter Beteiligung und Diskussion aller anwesenden Arbeitsgruppenteilnehmer und weiterer anwesender interessierter Mitbürger. Hierzu wurde ein sogenannter „Wandelgang“ durchgeführt (Bewertung der gesammelten Maßnahmen bzw. Projekte durch alle Beteiligten). Jede Person erhielt 15 Klebepunkte, die es zu verteilen galt. In jedem Themenfeld mussten Punkte verteilt werden; dabei wurden maximal drei Punkte pro Maßnahme vergeben.



Abbildung 19: Bürgerinnen und Bürger bei der Gewichtung der Dorferneuerungsmaßnahmen bei der Abschlussveranstaltung. (Quelle: Eigenes Foto)

Durch die Priorisierung konnten die wichtigsten Themen der Ortsentwicklung aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger ermittelt werden. Die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte der Dorferneuerung werden im letzten Kapitel des Berichtes dargestellt und aus planerischer Sicht bewertet.

⁴ Die Präsentation zur Abschlussveranstaltung befindet sich im Anhang des Moderationsberichtes

Die Maßnahmen-Top-15 werden in folgender Tabelle zusammengefasst:

Thema "Bauen, Wohnen & Leben"

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	<p>Neugestaltung und Verbesserung des Dorfplatzes mit Bürgerhaus als zentralen Treffpunkt der Dorfgemeinschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Attraktivere Gestaltung der Freifläche (z.B. regionaltypische Bepflanzung und Aufstellen von Sitzgelegenheiten) - Umnutzung von Stellplätzen und Schaffung einer Veranstaltungs- und Kommunikationsfläche - Schaffung eines überdachten Bereiches - ggf. Installation von Spiel- und Bewegungsgeräten für Jung und Alt - zusätzliche Belebung des Dorfplatzes durch neue Randnutzungen wie beispielsweise Dorfladen/ Café mit Sitzmöglichkeiten im Platzbereich, etc. - Modernisierung und Nutzungserweiterung des Bürgerhauses (z.B. Schaffung von Co-Working-Space-Räumen im OG) 	23
2	Förderung der Flächenentsiegelung und Verbot von Steingärten	15
2	Entwicklung der Ortsgemeinde zum " klimaneutralen Dorf " mit autarker Energieversorgung, z.B. durch Schaffung einer großflächigen PV-Anlage, Nutzung von Windenergie oder Biogas, etc.	15
3	Verlagerung des Sportplatzes und Errichtung einer neuen Veranstaltungshalle am östlichen Ortsrand (in Verbindung mit der Entwicklung eines neuen Baugebietes)	13
4	Entwicklung eines Neubaugebietes mit autarker Energieversorgung im Bereich des Sportplatzes	11
5	Ankauf/ Übernahme des Pfarrheims durch die Ortsgemeinde und Schaffung von gemeindlichen Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Jugendtreff, Vereinshaus, Altenstube)	10

Thema „Infrastruktur, Versorgung & Verkehr“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	<p>Prüfung und Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung und Beschilderung von Tempo-30-Zonen im Bereich der Hauptstraße, ggf. Rechts-vor-Links Regelung in der Hauptstraße - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche Maßnahmen (Aufpflasterungen oder Bodenwellen), beispielsweise im Haagweg, im Schlossgarten, in der Haßlocher Straße und am Kindergarten - gestalterische Maßnahmen/ optische "Fahrbahnverengung" im östlichen und westlichen Bereich der Hauptstraße und im Schlossgarten durch Begrünung oder Rebbögen - Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen (ggf. durch festinstallierte Blitzer) 	19
2	<p>Schaffung von zusätzlichen Stellplätzen/ eines öffentlichen Parkplatzes und Einführung einer "Solidargebühr" für Benutzung (durch Anwohner ohne eigenen Stellplatz und für Gewerbetreibende), z.B. an der Port, Einrichten von weiteren Parkplätzen mit E-Ladesäulen (aktuell 2 Ladesäulen vorhanden)</p>	12
2	<p>Angebot kostenloser Fahrkarten für Schüler zum Erreichen der Schule in Deidesheim</p>	12
2	<p>Verbesserung der Radwege:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Markierung eines Fahrradschutzstreifens in der Bahnstraße und im Schlossgarten (falls Straßenquerschnitt ausreichend) - Schaffung eines Radweges nach Meckenheim - Umleitung/ Beschilderung von (landwirtschaftlichen) Wegen, die als Radweg genutzt werden können (um Radverkehr auf Hauptverkehrsstraßen zu reduzieren) - Pflege bestehender Radwege (z.B. Verbesserung des Asphalts des Wingertweges) 	12
3	<p>Ausbau der Busverbindungen und Verbesserung der Taktung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - arbeitnehmerfreundliche Taktung in Richtung Haßloch - höhere Taktung Richtung Haßloch zu den Schulzeiten - Schaffung einer Busanbindung "Ruppertsberg Ost" (Hauptstraße, Haagweg, Kappesgärten) in Richtung Bahnhof - Schaffung von Busverbindungen in den Abendstunden/ nachts in Richtung Neustadt 	10

4	Errichtung eines Dorfcafés , z.B. am Dorfplatz oder im Bürgerhaus, Betreuung durch eine Genossenschaft oder einen Verein auf ehrenamtlicher Basis	9
5	Schaffung von Querungshilfen oder eines Zebrastreifens .an den Bushaltestellen, an der Kreuzung Forststraße/Mittelgasse (Höhe Kindergarten) und ggf. am Friedhof	8

Thema „Kultur, Freizeit & Tourismus“

Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Verbesserung der Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche beispielsweise durch die Schaffung eines Bolzplatzes oder einer Pumptrack Anlage (am Ortsrand oder im Bereich Kinderspielplatz "St.Martin")	25
2	Organisation neuer Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> - Veranstalten eines Generationennachmittags für Jung und Alt am Dorfplatz mit Kuchenverkauf und Sammlung von Spenden für die Gemeinde - Einführung einer Faschingsveranstaltung für Groß und Klein (z.B. im Bürgerhaus oder am Sportplatz) - Reaktivierung der Kulturtage im Traminerkeller - Angebot von regelmäßigen Themenabenden (beispielsweise Kochkurse) für alle Altersgruppen zur Stärkung des dörflichen Zusammenlebens - Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen für Kinder, z.B. Kinderdisco oder Kinderfest auf dem Dorfplatz - Organisation eines Dorfplatzfestes der Vereine zur Stärkung der Zusammenarbeit - Veranstalten einer "Boule Party" auf dem Dorfplatz 	13
3	Schaffung eines Jugendraums / Jugendtreffs , z.B. im Bürgerhaus	12
4	Gründung einer Interessensgemeinschaft für Sport- und Freizeitangebote, die bestehende Angebote und Ansprechpartner in einer Übersicht zusammenfasst und nach außen kommuniziert und die neuen Angebote organisiert (z.B. regelmäßige Mountainbike-Touren), ggf. Integration der Informationen in die Dorf-App	9
5	Gründung eines Ortskartells / Veranstaltungsvereins / Kommission zur Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen	8

3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Arbeitsgruppen haben eine Vielzahl unterschiedlicher Ideen und Maßnahmenansätze für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde gesammelt. Das Ergebnis bildet nun einen umfassenden Pool an kleinen und größeren Maßnahmen, der bei der Entwicklung des Dorferneuerungskonzeptes zu Grunde gelegt werden soll.

Bei der Diskussion und Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Gemeinderat und der planerischen Auseinandersetzung im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen haben sich deutliche Schwerpunkte der Dorfentwicklung herausgestellt. Diese werden nun im folgenden Leitbild mit Beschreibung der wesentlichen Handlungsfelder für die Dorferneuerung zusammengefasst.

3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung

Aus den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung wurde ein übergeordnetes Leitbild und daraus abgeleitet verschiedene Entwicklungsstrategien formuliert:

Ruppertsberg an der Weinstraße

Gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung durch Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Naherholungsqualität für alle Generationen!

Das Leitbild fasst die gemeinsam erarbeiteten Aussagen für die angestrebte gesamtkommunale Entwicklung zusammen. Zur Erreichung dieses Leitbilds wurden gesamtkommunale Entwicklungsziele formuliert:

- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Attraktivierung des Ortsbildes, Sicherung und Sanierung ortstypischer Bausubstanz
- Sicherung, Ausbau und Optimierung der öffentlichen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)
- Gestaltung innerörtlicher Kommunikations- und Freizeitflächen
- Sicherung und nachhaltige Entwicklung als Tourismusstandort sowie Ausbau des Naherholungspotentials (in Abstimmung mit den Bedürfnissen und der Wohnqualität der Einwohner)
- Verbesserung / Sicherung von Erreichbarkeiten
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
- Sicherung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

3.2. Handlungsfelder

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses und unter Einbeziehung des Leitbildes und der Entwicklungsziele wurden Handlungsfelder für die Ortsentwicklung formuliert. Die Handlungsfelder werden durch konkrete Projekte, die während des Moderationsprozesses entwickelt wurden, konkretisiert.

Die Auflistung der Projektideen ist nicht abschließend, sondern fasst die wichtigsten Ansätze für die weitere Ortsentwicklung zusammen. Die konkrete Ausformulierung der Dorferneuerungsprojekte soll dann im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes erfolgen.

Handlungsfeld 1: Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung und Verbesserung der Wohnqualität

Die Gemeinde Ruppertsberg verfügt bislang über eine hohe Wohnqualität, die u.a. durch ihre schöne landschaftliche Insellage und die gute Dorfgemeinschaft begünstigt wird. Im Rahmen der Dorferneuerung soll die Wohnqualität sowohl aus funktionaler als auch aus gestalterischer Sicht (Ortsbild) erhalten und verbessert werden.

Zur Sicherung eines lebendigen Ortskerns und zum Schutz vor den Folgen demographischer Entwicklungstrends möchte die Gemeinde eine gesteuerte Innenentwicklung betreiben.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Erhöhung der Wohnqualität und Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung sowie zur Festigung der Dorfgemeinschaft leisten (beispielhafte Auflistung):

- Beratung / Förderung privater Eigentümer bei der Modernisierung ortsbildprägender Gebäude
- Vermeidung / Umnutzung / Reaktivierung leerstehender Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Möblierung

Handlungsfeld 2:

Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)

Die infrastrukturelle Ausstattung in Ruppertsberg ist bisweilen für die Größe der Ortsgemeinde gut und sollte gesichert werden. Die Kinder besuchen den örtlichen Kindergarten und die Grundschule in der Nachbargemeinde. Sowohl die medizinische Versorgung als auch Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs werden zum Teil im Ort und durch die Nachbargemeinden Deidesheim, Neustadt a. d. Weinstraße und Haßloch sichergestellt. Für Veranstaltungen steht die TVR Turnhalle zur Verfügung. Zur Sicherung der infrastrukturellen Ausstattung sollen wichtige öffentliche Einrichtungen und Kommunikationsbereiche gesichert, ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

Zusätzlich ist Ruppertsberg verkehrlich gut angebunden. Es besteht eine Anbindung an die Bundesstraße B 271 und an die Autobahn A 65, welche sich in ca. drei Kilometer Entfernung befindet. Anschluss an den Schienenverkehr befindet sich in Neustadt a.d. Weinstraße mit einer Entfernung von ca. zwölf Kilometern und in Haßloch mit einer Entfernung von ca. neun Kilometern.

Ergänzend zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur soll die örtliche Verkehrsinfrastruktur im Rahmen der Ortsentwicklung optimiert werden. Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität und der Erreichbarkeiten (vor allem für mobil eingeschränkte Bevölkerungsgruppen wie Senioren) sollen auch die Wege und Verbindungen innerhalb der Ortslage verbessert werden.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur und zur Verbesserung des Verkehrs leisten:

- Schaffung von sozialen Treffpunkten und Ausbau der Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (Jugendraum, Bolzplatz etc.)
- Verlagerung des Sportplatzes und Errichtung einer neuen Veranstaltungshalle am östlichen Ortsrand (in Verbindung mit der Entwicklung neuer Wohnbauflächen)
- Neugestaltung und Verbesserung des Dorfplatzes mit Bürgerhaus als zentralen Treffpunkt der Dorfgemeinschaft
- Errichtung eines Dorfcafés, z.B. am Dorfplatz oder im Bürgerhaus und Betreibung durch eine Genossenschaft oder einen Verein auf ehrenamtlicher Basis
- Ordnung des ruhenden Verkehrs und Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Ausbau und Verbesserung des Radwegenetzes, z.B. durch die Schaffung von Anbindungen an die Radwege der Nachbargemeinden (z.B. nach Meckenheim)

Handlungsfeld 3: Verbesserung innerörtlicher Grün- und Naherholungsflächen

Innerörtliche Grün- und Freiflächen dienen der Naherholung und sind wichtige Treffpunkte der Dorfgemeinschaft. Durch die gestalterische Entwicklung und Pflege von öffentliche Freibereichen wird das Ortsbild verbessert und es können langfristig Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte erhalten werden. Neben der (naturnahen) Gestaltung von Freiflächen und Quartiersplätzen zählt zu diesem Handlungsfeld auch die Instandhaltung und Erneuerung von Spielplätzen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Verbesserung innerörtlicher Grün- und Freiflächen leisten:

- Erhaltung / Ausbau und Pflege der öffentlichen Grünflächen
- Schaffung eines Multifunktionssportplatzes mit einem Bolzplatz, einem Basketballfeld, einem Grillplatz und einer überdachten Fläche zur Nutzung als Treffpunkt
- Neugestaltung der Spielplätze
- Verschönerung und Verbesserung der Ortseingänge

Handlungsfeld 4: Förderung von Freizeit- und Tourismuspotentialen

Dorferneuerung und Tourismus- bzw. Freizeitangebote stehen in einer engen Wechselbeziehung, die ein abgestimmtes und koordiniertes Vorgehen erfordert. Die Aufgabe zur Entwicklung, Sicherung und Stärkung der Fremdenverkehrsfunktion berühren in der Regel die gesamte Ortsentwicklung. Sie sind insbesondere auf die gestalterische Entwicklung und funktionale Stärkung des Ortskerns ausgerichtet. Im Vordergrund stehen das Erscheinungsbild des Ortes, die Sicherung bzw. Wiederherstellung einer Grundinfrastruktur, die Verkehrsplanung bis hin zum Anschluss an den ÖPNV. Dies sind Aufgaben, die eine ganzheitliche und querschnittsorientierte Dorfentwicklung mitbedenken und dorfverträglich lösen muss. Maßnahmen, die förderlich für den Tourismus sind, begünstigen demnach auch die Ortsentwicklung sowie die Naherholungs- und die Wohnqualität der Einwohner. Tourismus, Freizeit und Kulturangebote stehen dabei in direktem Zusammenhang. Durch Projektvorschläge des Handlungsfeldes 4 soll zum einen ein sanfter Naherholungstourismus in Ruppertsberg ausgebildet werden, zum anderen soll jedoch auch die Naherholungs- und Freizeitfunktion für die Einwohner verbessert werden. Wirtschaftliches Ziel ist es, die Kommune und die privaten Leistungsträger stärker an der touristischen Kaufkraft profitieren zu lassen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Förderung von Kultur, Freizeit und Tourismus leisten:

- Verbesserung der Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche beispielsweise durch die Schaffung eines Bolzplatzes oder einer Pumptrack Anlage (am Ortsrand oder im Bereich Kinderspielplatz "St. Martin")
- Organisation neuer Veranstaltungen (z.B. Kulturtage, Faschingsveranstaltungen, etc.)
- Gründung eines Ortskartells / Veranstaltungsvereins / Kommission zur Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen
- Benennung eines Fremdenführers und Durchführung von Dorfführungen
- Verbesserung der touristischen Beschilderung
- Ausbau und Verbesserung der Wander- und Spazierwege

In der Dorfentwicklung von Ruppertsberg wird es zukünftig auch darum gehen, in vertrauter Umgebung bzw. im eigenen Dorf Kontakte und Bindungen herzustellen und generationenübergreifende Netzwerke für ein Miteinander zwischen allen Generationen zu schaffen.

Gerade auf ehrenamtlicher Basis und durch bürgerschaftliches Engagement lassen sich eine Vielzahl von gemeinschaftlichen „Dorfprojekten“ realisieren. In Ruppertsberg sind bereits gute nachbarschaftliche Beziehungen vorhanden. Dieses Potential auch mittel- bis langfristig zu sichern und

auszubauen ist eine der Schwerpunktaufgaben der Dorferneuerung. Neben den Zugpferden – wie beispielsweise dem Bürgermeister und dem Gemeinderat – benötigt die Dorfgemeinschaft weitere Akteure, die sich um die öffentlichen Belange kümmern. Engagement muss gemeinsam und nicht nur von Einzelnen getragen werden.

Die Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger am Dorferneuerungsprozess war während der Moderationsphase sehr hoch. In den beiden ersten Arbeitsgruppensitzungen waren mehr als 40 Mitglieder anwesend und haben gemeinsam eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung ihrer Gemeinde erarbeitet. Eine Vielzahl der Beteiligten möchte sich auch weiterhin für die Ortsentwicklung engagieren.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl soll durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten gestärkt und gefördert werden. Die bestehenden Einrichtungen und Initiativen im sozialen und kulturellen Bereich (z.B. Vereinstätigkeiten) sollen weiter ausgebaut werden. In Ergänzung hierzu kann durch die Fortführung einer projektbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit der Planungsprozess zur Dorferneuerung weiter transparent gehalten und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner erhöht werden.

3.3. Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise

Der Dorferneuerung kommt in Rheinland-Pfalz eine große landespolitische Bedeutung zu. Sie ist kommunale Selbstverwaltungsaufgabe und ein wesentlicher Bestandteil ländlicher Strukturpolitik mit dem Ziel einer umfassenden Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Insbesondere die Gestaltung des demografischen Wandels und die damit verbundenen Herausforderungen stellen die Dorferneuerung vor große Herausforderungen. Die Ortskerne müssen künftig für junge und alte Menschen attraktiv und nachhaltig gestaltet werden. Der Innenentwicklung der Dörfer ist dabei absolute Priorität einzuräumen. Die Dorferneuerungsplanung stellt das Instrument dar, mit dem heute - unter aktiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger - Leitbilder für die Zukunft formuliert werden.⁵

Die Dorfmoderation in Ruppertsberg war ein voller Erfolg! Die Einwohner haben sich in Arbeitsgruppen engagiert und viele Ideen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung ihrer Gemeinde entwickelt.

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses wird das Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben. Im Rahmen der planerischen Auseinandersetzung bei der Dorferneuerungsentwicklung werden die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger geprüft und konzeptionell weiterentwickelt. Ideen und Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerschaft, die nicht im Rahmen der Dorferneuerung umsetzbar oder förderfähig sind, werden an den Gemeinderat weitergegeben und können ggf. im Rahmen weiterer örtlicher Maßnahmen Berücksichtigung finden.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerveranstaltungen soll der Planungsprozess transparent und die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin am Ortsentwicklungsprozess beteiligt werden.

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen und gemeinsamen Umsetzen wichtiger Zukunftsprojekte.

⁵ Quelle: Internetseite des Innenministeriums Rheinland-Pfalz

4. Anhang

4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung



Dorfmoderation in Ruppertsberg
Auftaktveranstaltung am 15. September 2021

INHALT

- 1 Kurzvorstellung des Büros
- 2 Was bedeutet Dorferneuerung?
 - Warum Dorferneuerung?
 - Warum Dorfmoderation?
- 3 Dorfmoderation in Ruppertsberg
 - Ergebnisse der Fragebogenaktion
 - Mögliche Themen der Dorferneuerung
 - Vorgehensweise und nächste Schritte

1 Kurzvorstellung | Stadtgespräch PartGmbH



Team:

Jennifer Bettinger, Architektin und Julia Kaiser, Stadtplanerin sowie sieben Mitarbeiter(innen)

Tätigkeitsfelder:

Planung und Entwicklung von Projekten in den Bereichen Architektur, Städtebau und Kommunikation

Schwerpunkt:

Bürgerbeteiligung im Rahmen städtebaulicher Entwicklungsprozesse und Entwicklung informeller Planungskonzepte (Beteiligungsprogramme der Städtebauförderung, Dorfmoderation, etc.)

Aktuelle Projekte:

Städtebauliche Entwicklungskonzepte, Dorfmoderationen und Dorferneuerungskonzepte, Stadtsanierungen, kommunale Gebäude, Wohnhäuser, Industriebauten

Seit 2014: Mitglied der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ (Hauptklasse) MDI RLP

Seit 2017: Zertifizierte Moderatorin in der Stadtentwicklung

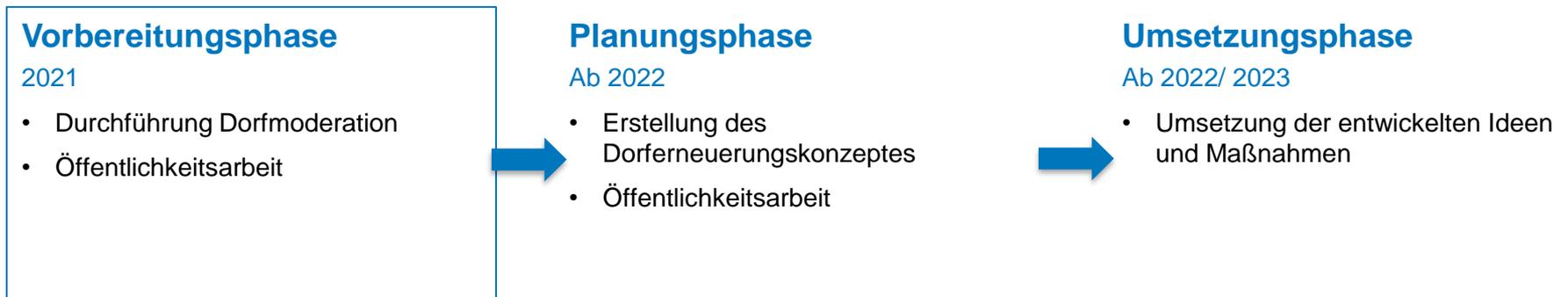
2 Dorferneuerung Ruppertsberg | Ablauf

Ziele: Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Themen: Themen werden ortsspezifisch erarbeitet, z.B.:

- Wohnen & Leben im Ortskern,
- Infrastruktur & Versorgung,
- Natur & Freizeit,
- Umwelt & Energie.

Ablauf:



2 Warum Dorferneuerung?

Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, u.a. der **demographische Wandel** kennzeichnen Veränderungen im ländlichen Raum und stellen die Ortsentwicklung vor neue **Herausforderungen!**

Erhaltung, Stärkung und Entwicklung der Zukunftsfähigkeit der Dörfer:

- **Typische Elemente** der Dörfer stärken und traditionellen Werte für die Zukunft sichern
 - Lebensbedingungen der Menschen im ländlichen Raum **attraktiver gestalten**
 - Das innerörtliche **Gemeinschaftsleben stärken**
 - Innerörtliche **Grün- und Freiflächen verbessern** oder wiederherstellen, etc.
- ➔ Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

2 Warum Dorfmoderation?

Ziel: Einbindung der Bürger(innen) bei der Dorferneuerung

Vorteile: Einbindung der **Experten vor Ort (Sie!)**
Erhöhung des ehrenamtlichen **Engagements** und der Mitwirkungsbereitschaft
Schaffung **transparenter Planungsprozesse**
Erhöhung der Akzeptanz politischer Entscheidungen
Stärkung der **Identifikation** der Einwohner mit der Gemeinde

Instrumente: Arbeitskreise, Bürgerworkshops, Informationsveranstaltungen, Fragebogenaktionen,...

Wichtig!

Einbindung **aller Bevölkerungsgruppen** beim Dorferneuerungsprozess!

(Schwerpunkte: Kinder, Jugendliche, Senioren)



2 Dorfmoderation Ruppertsberg I Stärken und Potentiale

- Schöne Wohngemeinde, Lage an der Weinstraße
- Gute verkehrliche Anbindung
- Infrastrukturelle Ausstattung: Kindergarten, Bürgerhaus, Sportplatz, Spielplatz, Friedhof, etc.
- Weingüter und Gaststätten im Ort
- Weiteres touristisches Entwicklungspotential
- Reges Vereinsleben (Turnverein, Verein für Brauchtum und Dorfverschönerung, Bauern- und Winzerverband, Kolpingfamilie, katholische Frauengemeinschaft, Modellfluggruppe, Männergesangsverein, Angelsportverein, etc.) und
- Vielzahl von Veranstaltungen, die übers gesamte Jahr stattfinden (u.a. Ruppertsberger Kerwe und Ruppertsberger Kulturtage)
- Vielzahl ortsbildprägender Gebäude im historischen Ortskern
- Dorfladen
- Teehaus als Wahrzeichen der Gemeinde
- Gute und aktuelle Internetseite



2 Dorfmoderation Ruppertsberg I Ansätze der Ortsentwicklung

- Erstellung eines grundsätzlichen Entwicklungskonzeptes für die nächsten 15 Jahre
- Erhalt und Stärkung der Infrastruktur
- Stärkung des historischen Ortskernes, gesteuerte Innenentwicklung, weitere Förderung von Sanierungsmaßnahmen
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger
- Schaffung von Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen, Entwicklung von neuen Wohnformen (barrierefreies Wohnen, etc.)
- Gestaltung von Plätzen und Freibereichen (z.B. im Bereich der Sportflächen), Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Begrünung und Beleuchtung
- Stärkung des Zusammenhaltes und des sozialen Miteinanders, Verbesserung der Kommunikation zwischen den Vereinen und anderen Akteuren
- Stärkung des Tourismus (im Einklang mit den Nutzungsansprüchen der Einwohner)



3 Bürgerbeteiligung I Fragebogenaktion

- Erstes **Meinungsbild** zu ortsentwicklungsrelevanten Themen
- Wie **zufrieden** sind die Bürger(innen) mit ihrem Wohnort?
- Erstes Abfragen von **Stärken, Schwächen** und **Entwicklungsansätzen**

Inhalte

- Fragen zur allgemeinen **Zufriedenheit**,
- zur **Versorgung**, zum **Verkehr**,
- zur **Wohnqualität**, zum **Gemeinschaftsleben**,
- zu **Angeboten** für Jugendliche und Senioren
- zu **Natur, Gastronomie, Tourismus** uvm.

Fragebogen zur Dorfentwicklung in der Gemeinde Ruppertsberg - 2020

ORTSGEMEINDE RUPPERTSBERG

FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...							
	Gesamtzahl	0 - 6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinandergehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden.
Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

1

3 Rücklauf der Fragebögen I Ergebnisse

- Laufzeit: **November/Dezember 2020**
- Einwohner: **1.447 EW**
- Haushalte: **580**
- Beantwortete Fragebögen: **215**
- Rücklaufquote: **rd. 37 %**

Fragebogen zur Dorfentwicklung in der Gemeinde Ruppertsberg - 2020 

ORTSGEMEINDE RUPPERTSBERG

FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG 

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
Gesamtzahl	0 - 6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.
 Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinandergehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden.
 Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

1

3 Bewertung I Das Ampelsystem

Note 1,0 – 2,4  Hier besteht wenig Handlungsbedarf.

Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden (15x vergeben).

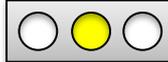
Note 2,5 – 3,9  Hier besteht Handlungsbedarf.

Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden (22x vergeben).

Note 4,0 – 6,0  Hier besteht deutlicher Handlungsbedarf.

Im Ort gibt es deutliche Mängel in diesem Bereich, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten (0x vergeben).

3 Versorgung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

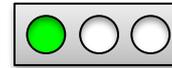
- Waren des täglichen Bedarfs: 2,6 
- Dienstleistungen & Handwerk: 2,5 
- Gesundheitseinrichtungen: 3,1 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Gute **Versorgungsmöglichkeiten** in VG Deidesheim
- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des tägl. Bedarfs** (Lebensmittelgeschäft, Bäcker, Gemüselieferant) und Erhalt / Verbesserung der Öffnungszeiten des Dorfladens (Laden: 👍)
- Verbesserung der **medizinischen Versorgung** durch Allgemeinmediziner
- Ansiedlung eines **Cafés** und Einrichtung eines **Bankautomats**, einer **Poststation**
- Aufstellen eines **Bücherschranks / Tauschregal**

3 Bildung, Betreuung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- Angebot an KiGa- und KiTa-Plätzen: 2,2
- Mittagsbetreuung für Grundschüler: 2,4



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Mehr **Ganztagesplätze im Kindergarten**
- **Betreuung** ab dem **1. Lebensjahr**
- Fehlende **Grundschule** in Ruppertsberg



3 Verkehr-Fuß- und Radwege I

Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

• Fußwege:	2,7	
• Radwege im Ort:	3,8	
• Radwege in die Nachbarorte:	2,8	
• Radwege-Sicherheit / Befahrbarkeit:	3,0	

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **Fußwege**: Ausbau / Anlegen, **Verbreiterung**, Zuparken verhindern, Überquerungshilfen, Barrierefreiheit
- **Anlegen** / Ausbau / **Beschilderung** des **Radwegenetzes** zu Nachbargemeinden (Meckenheim, Neustadt, Forst etc.), Instandsetzung und **Pflege** bestehender Wege
- **Trennung** zwischen **Rad- und Fußwegen**
- **Gefahrenstelle** Kreuzung **Hauptstr.** / Mittelgasse u. Forstgasse: Fahrbahnverengung, Positionierung Spiegel



3 Verkehr – ÖPNV und Parken I

Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- ÖPNV ist ausreichend vorhanden: 2,9 
- Öffentliche Parkplätze sind ausreichend vorhanden: 3,3 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **ÖPNV:** Verbesserung der Anbindungen (insbes. Richtung Haßloch), der Taktung, Ausbau d. Haltestellen
- Verbesserung d. ÖPNVs durch einen **Bürgerbus**
- Fahrkartenpreise zu teuer, **kostenfreie Fahrkarten** für Grundschüler
- **Parkraumprobleme:** Motzenbäcker, Hauptstraße, Forstgasse, Obergasse, Franz-Fluch-Str., Dorfplatz etc.
- Ordnung des Parkraums durch Abstellen von KFZ auf eigenen Stellplätzen und durch Markierungen von Haltebuchten sowie Halteverbote

3 Wohnumfeld I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

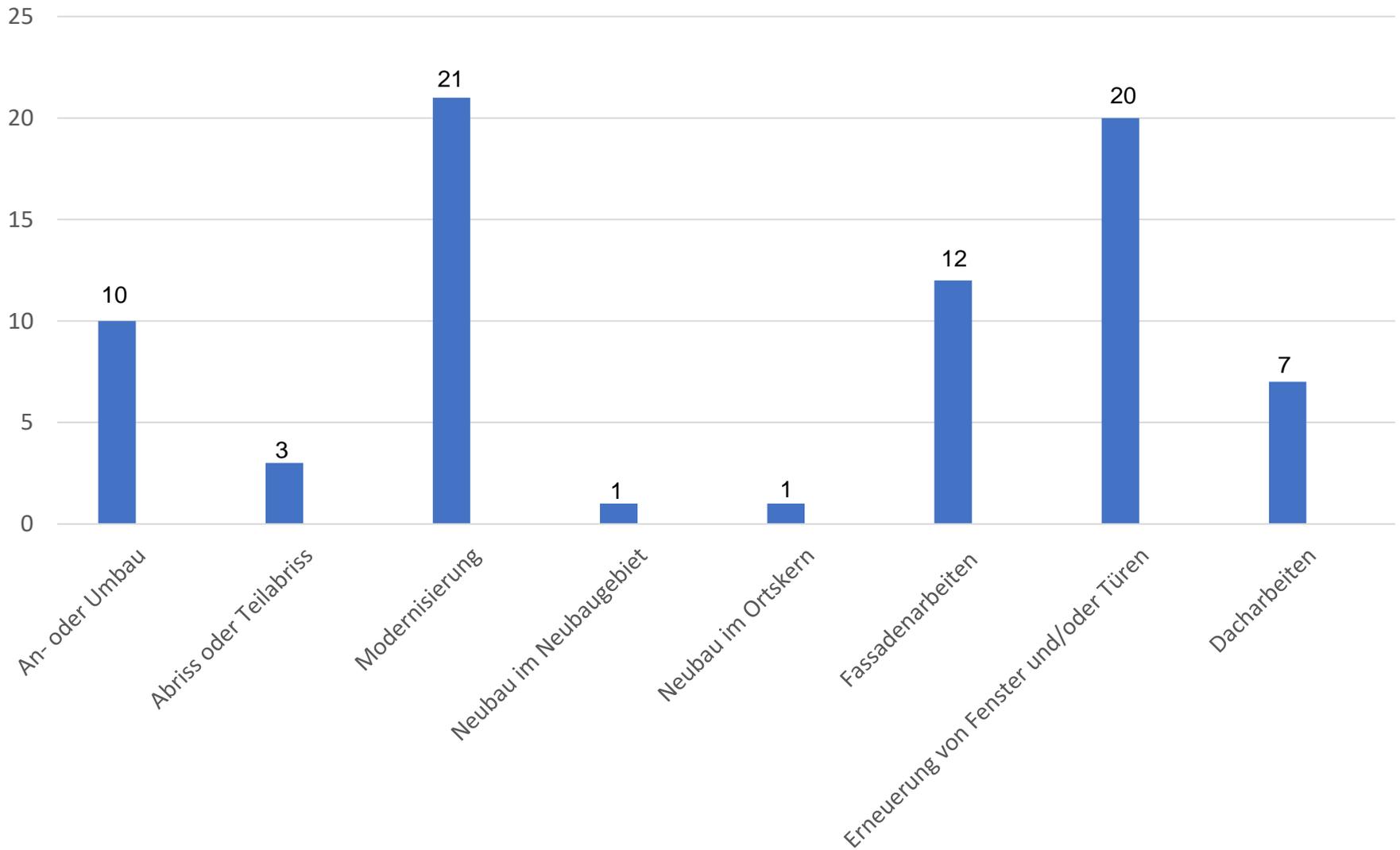
- Wohnumfeld allgemein: 2,0 
- Aufenthaltsflächen: 2,3 
- Beeinträchtigung durch Lärm: 3,7 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verringerung des **Verkehrslärms** (insbes. Hauptstraße) durch Tempo 30-Zonen, Geschwindigkeitsanzeigen, Verkehrsberuhigungen und Geschwindigkeitskontrollen
- Verbesserung der **Straßenbeleuchtung**
- Aufstellen von **Sitzgelegenheiten** und **Hundekottütenspendern**
- **Umnutzung von Leerständen** (Frage: Gibt es Leerstände in Ruppertsberg?)
- Breitenbandausbau/ Verbesserung Versorgung mit **Internet**

3 Geplante bauliche Veränderung I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

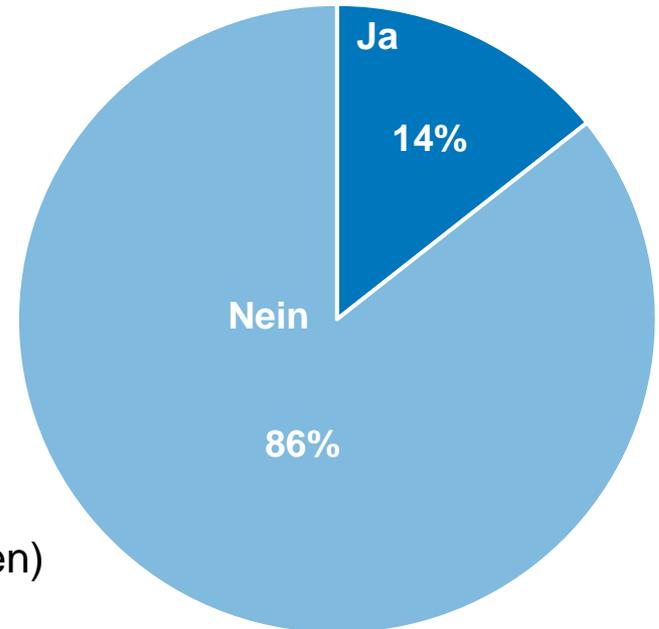


3 Beratungs- und Informationsleistung I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Besteht Bedarf an Beratungs- und Informationsdienstleistung zur Durchführung der geplanten Maßnahmen?

Zu folgenden Themen sind Informationen gewünscht:

- Energetische Beratung (z.B. zu Photovoltaikanalgen)
- Dachsanierung und Fassadengestaltung
- Außenanlagen
- Förderprogramme allgemein
- Architektonische Beratung allgemein (funktional und gestalterisch)



3 Wohnen für Senioren | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Allgemeine Wohnsituation: 2,9 
- Betreuung: 3,0 
- Versorgungsmöglichkeiten: 3,5 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Bezahlbare Wohnangebote** speziell für ältere Menschen (kleine Wohnungen, barrierefreie Wohnungen) schaffen
- **Ambulanter Dienst** / Sozialstation installieren
- Verbesserung der Versorgungsmöglichkeiten und / oder Verbesserung der Mobilitätsangebote durch z.B. **Bürgerbus, Mitfahrgelegenheit** und **Lieferservice (Medikamente, Lebensmittel)**
- Schaffung von öffentlichen Begegnungsstätten



3 Wohnen für junge Familien | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnsituation allgemein: 2,0
- Ausreichende Betreuung: 2,4
- Versorgungsmöglichkeiten: 2,2

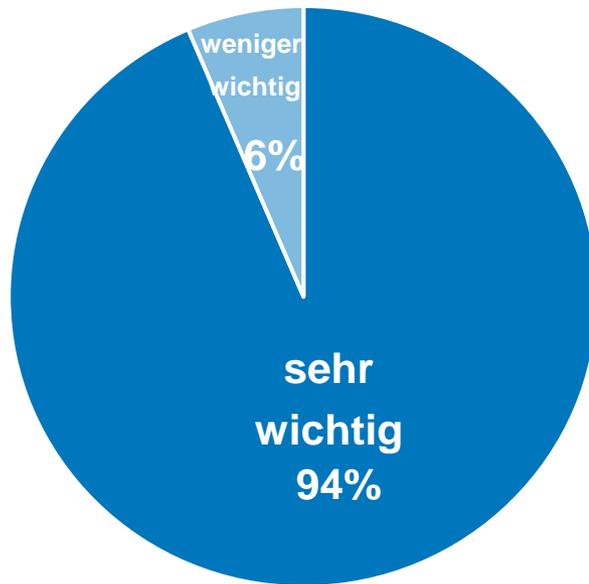
Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Bezahlbarer Wohnraum / Fehlende Bauplätze trotz vorhandener Baulücken
- **Fehlende Schule** im Ort
- Verbesserung der **Internetverbindung**

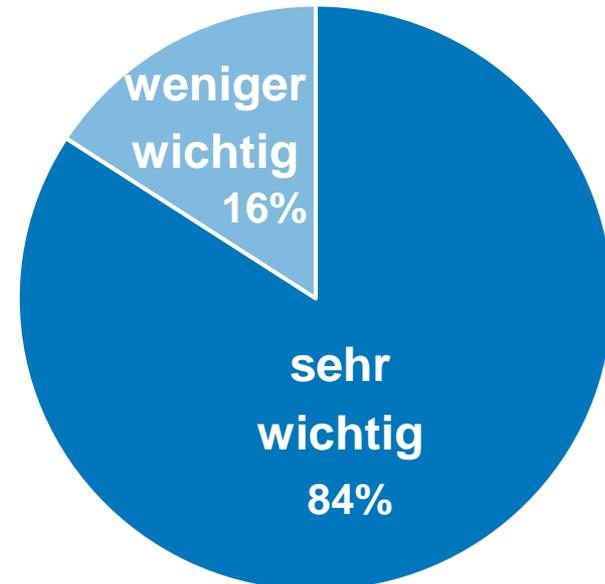


3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Das Ortsbild ist mir



Das Vorhandensein
ortsbildprägender
Bausubstanz ist mir/uns...



3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Das Ortsbild ist sehr schön: 2,8 
- ...muss verbessert werden: 3,0 
- Ortsbildprägende Gebäude müssen erhalten werden: 2,0 
- Plätze müssen verbessert werden: 3,2 



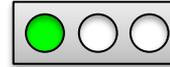
Anregungen / Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung des Straßenbildes der Hauptstraße: **Sanierung / Pflege alter Bausubstanz**, Umnutzung von Leerständen, Gestaltung der Ortseingänge
- **Erhalt von:** Teehaus, Pfarrhaus u. Pfarrhof, Kirche, Bürgerhaus, Alte Schule etc.
- **Verbesserung der Plätze:** Dorfplatz, Gelände des Sportvereins, Friedhof, Im Schlossgarten, Parkplatz Motzenbäcker, Vorplatz der Kirche

3 Umwelt-, Klimaschutz und Natur | Themenfeld 3 Umwelt, Energie & Natur

- Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte vorangetrieben werden:
- Landschaftsbild u. Naturraum wurden bei Planungen berücksichtigt:

2,2



2,6



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- E-Ladesäulen installieren
- Beratung zu energetischen Sanierungsmöglichkeiten
- **Erneuerbare Energien:** Photovoltaikanlagen auf Dächern, Solarfelder anlegen, Windenergie: nicht gewünscht, Informationen zu privaten Fördermöglichkeiten
- **Arten- und Naturschutz:** mehr Baumpflanzungen, Anlegen von Blühwiesen, Erhalt der Feuchtwiesen, regelmäßige Müllsammelaktionen, etc.
- **Verbesserung des Landschaftsbildes:** Vermeidung Aussiedlerhöfe / Neubauten in den Weinbergen

3 Angebot für Jugendliche und Senioren | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden: 2,4 
- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden: 3,5 
- Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden: 3,0 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung / Modernisierung der **Spielplätze**
- Verbesserung des **Sportangebots** (Bolzplatz, Spielfeld für Ballsportarten anlegen), Schaffung eines Jugendtreffs mit Grillplatz, Ausweitung der Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (auch im nicht-sportlichen Bereich)
- **Begegnungsmöglichkeiten** / Treffpunkte für Senioren schaffen (Café, Treffpunkt am Dorfladen schaffen, Erhalt der „Altenstube“)

3 Vereine | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Vereine sind ausreichend vorhanden: 2,4 
- Vereine sollten mehr werben: 2,7 
- Angebot außerhalb der Vereine: 3,0 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ausweitung der **Vereins- und Freizeitangebote**: Breiteres Sportangebot, Werbung für Vereinsangebote, (finanzielle) Unterstützung von Vereinen
- Schaffung von neuen **kulturellen Veranstaltungen**



3 Gastronomie, Image und Tourismus | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Ausstattung mit Gastronomie: 2,3 
- Image & Außendarstellung: 2,3 
- Angebote für Gäste & Urlauber: 2,3 
- Übernachtungsangebote: 2,5 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Gastronomie:** Ansiedlung eines (Eis-) Cafés sowie einer Gaststätte / Dorfkneipe mit Mittagstisch
- Fehlende gastronomische Angebote „für den kleinen Geldbeutel“
- **Tourismus:** Bessere Vermarktung und Bewerbung bestehender Angebote (Rad- und Wandertourismus, bessere Beschilderungen der Radwege, Dorfführungen, „Kulturtage Ruppertsberg“, Heimatbuch für Ruppertsberg)

3 Allgemeine Zufriedenheit | Themenfeld 5 Potentiale von Ruppertsberg

Allgemeine Zufriedenheit: 1,9



Am Besten gefällt uns (Auswahl):

- Gute Dorfgemeinschaft / Zusammenhalt und Engagement der Bürger
- Nähe zu Natur / Wald / Weinberge sowie die gute Lage und Ruhe
- Gute Verkehrsanbindung, gute Versorgungsmöglichkeiten über VG Deidesheim
- Gute Arbeit im Gemeinderat

Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden (Auswahl):

- Verkehrs- und Parkplatzsituation, Straßenbild u. Durchgangsverkehr d. Hauptstraße
- Zersiedelung der Weinberge durch Aussiedlerhöfe
- Schlechte ÖPNV-Anbindung, fehlende Mobilität
- Ausbaufähige Internetverbindung

3 Themenfelder der Dorfmoderation | Themenfeld 1-3

Themenfeld **1**

**Bauen, Wohnen &
Leben**

Themenfeld **2**

**Infrastruktur,
Versorgung &
Verkehr**

Themenfeld **3**

**Kultur, Freizeit &
Tourismus**

**Kinder &
Jugendliche
Befragung**

3 Bauen, Wohnen & Leben | Themenfeld 1

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Gestaltung der öffentlichen Bereiche (Grün- und Freiflächen, Ortsmitte usw.)
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Innenentwicklung und Leerstand
- Beratung bei privaten Modernisierungsmaßnahmen
- Schaffung seniorenrechter Wohnformen
- Förderung des sozialen Miteinanders

?! Kernfrage

„Wie kann das Ortsbild und die Lebensqualität im Ort zusammen mit Ihnen verbessert werden?“

Dorferneuerung in Ruppertsberg



Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3 Bauen, Wohnen & Leben

Mögliche Themen

- Gestaltung der öffentlichen Plätze und Bereiche
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Nutzungsmöglichkeiten im Ortskern
- Innenentwicklung und Leerstand
- Entwicklung neuer Wohnformen



Donnerstag, 07. Oktober 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle

Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!



stadgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

3 Verkehr & Infrastruktur | Themenfeld 2

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Versorgungssituation
- Öffentliche Infrastruktur
- Motorisierter Verkehr
- Straßenraumgestaltung
- Zustand von Geh- und Radwegen
- Parkplätze und Parkplatzsituation
- Öffentliches Nahverkehrsangebot

„Durch welche konkreten Maßnahmen können die Infrastruktur und der Verkehr im Ort verbessert werden?“

?! Kernfrage

Dorferneuerung in Ruppertsberg



Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3 Infrastruktur, Versorgung & Verkehr

Mögliche Themen

- Zustand und Angebot öffentlicher Einrichtungen
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Straßenraumgestaltung
- Geh- und Radwege
- Parkplätze und Parksituation
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs



Dienstag, 26. Oktober 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle

Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!



stadgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

3 Kultur, Freizeit und Tourismus | Themenfeld 3

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Kulturelle Veranstaltungen und Feste
- Freizeitmöglichkeiten
- Vereinsleben
- Naherholung in der Natur
- Außenwirkung und
- Touristisches Angebot

„Was muss getan werden, um das kulturelle Angebot, das Freizeitleben, die Attraktivität nach außen sowie den Zusammenhalt im Ort zu erhalten und weiter zu verbessern?“

?! Kernfrage

Dorferneuerung in Ruppertsberg



Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3 Kultur, Freizeit & Tourismus



Mögliche Themen

- Kulturelle Veranstaltungen und Feste
- Angebot an Freizeitmöglichkeiten
- Vereinsleben und soziales Miteinander
- Naherholung und Lebensqualität
- Tourismus, Image und Außenwirkung

Montag, 22. November 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle

Alle Bürgerinnen & Bürger sind herzlich eingeladen!



stadgespräch
ARCHITEKTUR · STADT · KOMMUNIKATION

3 Kinder und Jugendliche | Beteiligung der jüngeren Bürger

Fragebogen, der speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse der jüngsten Bürger in Ruppertsberg zugeschnitten ist.

Fragestellungen:

- „Was gefällt dir gut in Ruppertsberg?“
- „Was gefällt dir in unserer Gemeinde nicht so gut?“
- „Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?“

The image shows a survey form titled "DORFERNEUERUNG IN RUPPERTSBERG" with the subtitle "Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !". At the top left is the coat of arms of Ruppertsberg. Below the title, there is a question: "Wie alt bist Du? _____ Jahre". The form is divided into three sections, each with a question and a response area with four horizontal lines. The first section is titled "Was gefällt Dir gut an unserer Gemeinde?" and has a thumbs-up icon on the right. The second section is titled "Was gefällt Dir an unserer Gemeinde NICHT so gut?" and has a thumbs-down icon on the right. The third section is titled "Was fehlt Dir bzw. was sollte verbessert werden?" and has a lightbulb icon on the left and a smiley face with two hearts on the right.

3 Vorgehensweise I Für die Dorfmoderation in Ruppertsberg



3 Termine für die Bürgerworkshops

- 07. Oktober 2021: **Bauen, Wohnen & Leben**
- 26. Oktober 2021: **Infrastruktur, Versorgung & Verkehr**
- 22. November 2021: **Kultur, Freizeit und Tourismus**

Die Treffen finden alle um 18.00 Uhr in der TVR Turnhalle in Ruppertsberg statt!

- 03. Dezember 2021: **Abschlussveranstaltung**
TVR Turnhalle um 18 Uhr!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dorfmoderation in Ruppertsberg

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!

Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung
und freuen uns, den
Dorferneuerungsprozess in Ruppertsberg
mit Ihnen **AKTIV** zu gestalten!

4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung



Dorfmoderation in Ruppertsberg
Abschlussveranstaltung am 03. Dezember 2021



INHALT

- 1 Ablauf der Dorfmoderation
- 2 Ergebnisse der Arbeitsgruppen
 - Zahlen, Daten, Fakten zum Moderationsprozess
 - Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
 - Themenfelder und Arbeitsgruppentreffen
 - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- 3 Projekt-Priorisierung
- 4 Weitere Vorgehensweise

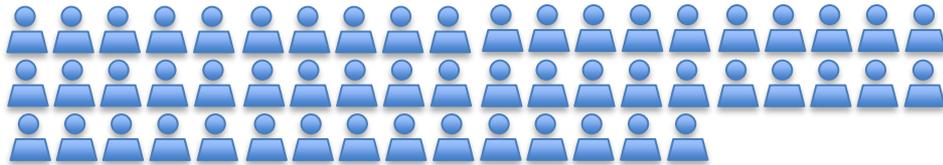
1 Dorfmoderation | Ablauf



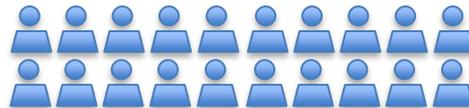
2 Dorfmoderation | Zahlen, Daten, Fakten

- Auftaktveranstaltung: 15.09.2021
- Drei AG-Sitzungen: 07.10.2021 / 26.10.2021 / 22.11.2021
- Fragebogen Kinder & Jugendliche: September / Oktober 2021
- Abschlussveranstaltung: 03. Dezember 2021

- Insgesamt **70** verschiedene engagierte Bürger!



- Im Schnitt ca. **40** Teilnehmer je Bürgerwerkstatt



Output: Über **50** Ideen und Maßnahmen!



2 Dorfmoderation | Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit

— **STARTSEITE** GEMEINDE TOURISMUS VERANSTALTUNGEN ALLES ZUM WEIN BILDERGALERIE —



Dorfmoderation in Ruppertsberg
Aufaktveranstaltung am 15. September 2021

Termine und Themen:
07. Oktober 2021: Bauen, Wohnen & Leben
26. Oktober 2021: Infrastruktur, Versorgung & Verkehr
22. November 2021: Kultur, Freizeit und Tourismus
03. Dezember 2021: Abschlussveranstaltung

Die Treffen finden alle um 18.00 Uhr in der TVR Turnhalle in Ruppertsberg statt!

 Dorfmoderation_2021.pdf
Adobe Acrobat Dokument [2.7 MB]

[Download](#)

Dorferneuerung in Ruppertsberg



Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3 Infrastruktur, Versorgung & Verkehr

Mögliche Themen

- Zustand und Angebot öffentlicher Einrichtungen
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Straßenraumgestaltung
- Geh- und Radwege
- Parkplätze und Parksituation
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs

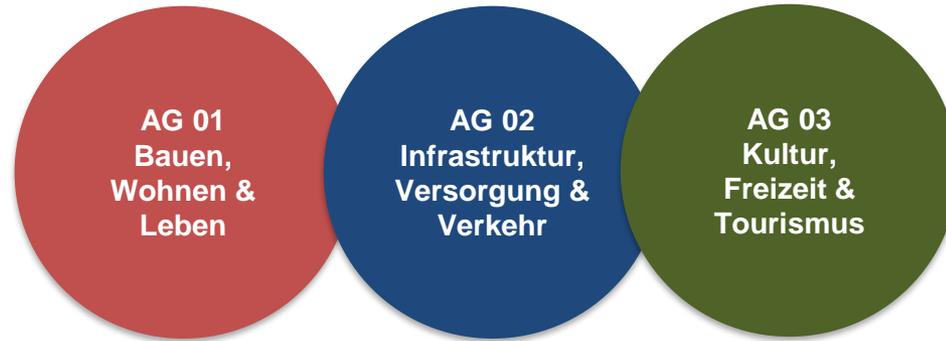


**Dienstag, 26. Oktober 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle**

**Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!**


stadtgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

2 Dorfmoderation | Themenbezogene Workshops



2 Dorfmoderation | 1 Impressionen



Stärken 😊

- gute Verkehrsanbindung
- gute infrastrukturelle Ausstattung (Kommunikation)
- schöne landschaftliche Lage (Nähe zu Wald)
- gute Internetversorgung (WLAN)
- gutes soziales Miteinander / gute Nachbarn
- rühige Lage
- ausgeprägtes Verhältnis zu Tourismus
- viele Veranstaltungen (Kerwe, Weinlauf)
- Dorfkommunikationskultur



Schwächen 😞

- fehlende Wohnraumbaukultur
- fehlende Angebote für Kinder u. Jugendliche
- fehlende Angebote für Familien (für Jung & Alt)
- fehlende Interaktivität
- fehlende Geldwirtschaft
- fehlende Pflegeverantwortung direkt in Ort
- fehlende Erhaltung / Pflege
- fehlende öffentliche Wohnraumbaukultur

Dorfgemeinschaften
ausgeprägte Ortskernentwicklung



2 Dorfmoderation | 1. Treffen am 07. Oktober 2021

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Neugestaltung und Verbesserung des **Dorfplatzes mit Bürgerhaus** als zentralen Treffpunkt der Dorfgemeinschaft (Freiflächengestaltung, Randnutzungen, Nutzungserweiterung Bürgerhaus)
- Verbesserung/ Erweiterung des **Platzes an der Port, Umnutzung Backhäusel** zum Weinprobierstand/ Bistro
- Verbesserung der **öffentlichen Möblierung** durch Aufstellen von Mülleimern und Ruhebänken an zentralen Stellen im Ort
- Verlagerung des Sportplatzes und **Schaffung einer neuen Veranstaltungshalle** in Verbindung mit der Entwicklung eines neuen Baugebietes (mit autarker Energieversorgung)
- Verbesserte Gestaltung der **Ortseingänge**
- **Beratung und Förderung** privater Eigentümer bei der Modernisierung ihrer Gebäude
- Verbesserung der Vernetzung und Interaktion der Bürger durch **analoge und digitale Medien**

Dorferneuerung in Ruppertsberg

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3

Bauen, Wohnen & Leben

Mögliche Themen

- Gestaltung der öffentlichen Plätze und Bereiche
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Nutzungsmöglichkeiten im Ortskern
- Innenentwicklung und Leerstand
- Entwicklung neuer Wohnformen

**Donnerstag, 07. Oktober 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle**

Alle Bürgerinnen & Bürger sind herzlich eingeladen!

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

2 Dorfmoderation | 2. Treffen am 26. Oktober 2020

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:** u. a. Einführung von Tempo-30-Zonen, Verkehrskontrollen, bauliche Maßnahmen zum Abbremsen des Verkehrs, etc.
- Ordnung des **Parkraums** durch Markierung von Stellplätzen, Schaffung von zusätzlichen Stellplätzen und Benutzung gegen Gebühr
- Verbesserung der **Verkehrssicherheit** an unübersichtlichen Kreuzungsbereichen, z.B. durch Prüfung der Spiegelausrichtung
- Verbesserung, Ergänzung und Ausbau der **Radwege**, **Markierung von Fahrradschutzstreifen (z.B. in der Bahnstraße und im Schlossgarten)**, Ausbau des Radwegenetzes nach Meckenheim)
- Schaffung einer Poststelle / einer Paketstation und Aufstellen eines Bankautomaten an zentraler Stelle
- Einrichtung eines kleinen **Dorfcafès** (z.B. im Bürgerhaus) und Bewirtschaftung auf ehrenamtlicher Basis

Dorferneuerung in Ruppertsberg 

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
Infrastruktur, Versorgung & Verkehr

Mögliche Themen

- Zustand und Angebot öffentlicher Einrichtungen
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Straßenraumgestaltung
- Geh- und Radwege
- Parkplätze und Parksituation
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs

Dienstag, 26. Oktober 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle

Alle Bürgerinnen & Bürger sind herzlich eingeladen!


stadtgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

2 Dorfmoderation | 3. Treffen am 22. November 2021

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Organisation neuer und Verbesserung bestehender **Veranstaltungen** (bspw. Generationennachmittag, Angebot von regelmäßigen Themen- und Hilfsabenden, Erhaltung und Verbesserung der Kerwe und des Adventsmarkts)
- Gründung eines **Vereinskartells/ Veranstaltungsvereins** und Benennung eines **Vereinskoordinators** zur Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen
- Verbesserung des **Freizeitangebots** für Kinder und Jugendliche durch Schaffung eines Bolzplatzes, einer Pumptrack Anlage, Verbesserung des Ferienprogramms etc.
- Modernisierung der **Spielplätze** (neue Spielgeräte, neue Gestaltung, Ausbildung von Themenschwerpunkten)
- Entwicklung und Umsetzung eines einheitlichen Beschilderungskonzeptes (öffentliche Einrichtungen, Rad- und Wanderwege, etc.)

Dorferneuerung in Ruppertsberg



Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3 Kultur, Freizeit & Tourismus



Mögliche Themen

- Kulturelle Veranstaltungen und Feste
- Angebot an Freizeitmöglichkeiten
- Vereinsleben und soziales Miteinander
- Naherholung und Lebensqualität
- Tourismus, Image und Außenwirkung

Montag, 22. November 2021
18⁰⁰ Uhr in der TVR Turnhalle

Alle Bürgerinnen & Bürger
sind herzlich eingeladen!



stadtgespräch
ARCHITEKTUR · STADT · KOMMUNIKATION

2 Dorfmoderation | Fragebogenaktion Kinder & Jugendliche

Vorgeschlagene Maßnahmen und Ideen:

- Schaffung eines neuen **Jugendraums / Jugendtreffs**
- Verbesserung der **Spielplätze** durch bessere und regelmäßige Pflege sowie vielfältige Spiel- und Sportgeräte für alle Altersgruppen; Installation von Spielgeräten auf dem Dorfplatz
- Schaffen weiterer **Freizeiteinrichtungen, Plätze und Treffpunkte** wie einen Bolzplatz, eine Spielscheune, eines Skaterparks, einer BMX-Bahn, eines Basketballplatzes etc.
- Verbesserung der **Freizeitangebote** (z.B. basteln, Kinderdisco, gemeinsames Backen) und Schaffung eines Betreuungsangebotes in den Ferien (z.B. Lagerfeuer, Zelten, Schwimmen, Reiten)
- **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen**, Reduzierung des hohen Verkehrsaufkommens und der hohen Geschwindigkeiten

DORFERNEUERUNG IN RUPPERTSBERG
Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist Du? _____ Jahre

Was gefällt Dir gut an unserer Gemeinde? 

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde NICHT so gut? 

Was fehlt Dir bzw. was sollte verbessert werden?  

3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

- Im „Wandelgang“ hängen die bisher zu jedem Themenfeld erarbeiteten **Projekte**
- Es besteht die Möglichkeit zum kurzen **Gedankenaustausch** bzw. für **Fragen**

Vorschlag für Prioritäten zu den themenfeldbezogenen Maßnahmen:

„Welche Maßnahmen sind insgesamt am wichtigsten?“



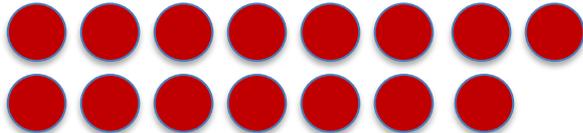
Wandelgang:
Beispiel



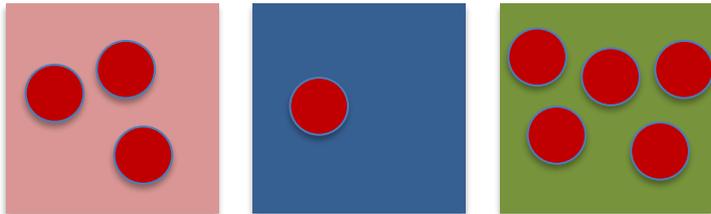
3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

„Welche Maßnahmen sind für die Entwicklung der Ortsgemeinde am Wichtigsten?“

- Jeder Teilnehmer erhält **15 rote Klebepunkte**



- Jeder Teilnehmer muss **in jedem Themenfeld** Punkte verteilen.



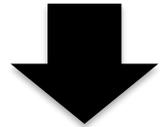
- Pro Maßnahme dürfen pro Person **maximal 3 Punkte** geklebt werden.



Bürgerbeteiligung

Weitere Vorgehensweise

- Fertigstellung des **Moderationsberichts**
- Erstellung des **Dorferneuerungskonzeptes** auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation
- **Transparente Planungsprozesse** und Stärkung des **ehrenamtlichen Engagements** durch Öffentlichkeitsarbeit und weitere Bürgerveranstaltungen



**Vielen Dank für die tolle
Zusammenarbeit!!!**